



Gemeinde Schlatt

MITTEILUNGSBLATT

Dezember 2006

**FROHE WEIHNACHTEN
UND VIEL GLÜCK IM
NEUEN JAHR WÜNSCHEN
BÜRGERMEISTER ALOIS
STEINHUBER, DER
GEMEINDERAT UND DIE
BEDIENSTETEN DES
GEMEINDEAMTES**



Kapelle in Oberharrern

Inhaltsverzeichnis:

Seite 2-4	Bericht des Bürgermeisters	Seite 25-28	Fotorückblick 2006
Seite 4-5	Familiennachrichten	Seite 29	Leader Region
Seite 6-7	Feuerwehr	Seite 30	Sparverein Zur Gemütlichkeit
Seite 8-9	Feuerwehr Jugend	Seite 31	Bericht Film- u. Videoamateure
Seite 10-12	Ortsbauernschaft Schlatt	Seite 32	Alpenverein
Seite 13	Singkreis Schlatt, Friedenslicht	Seite 33	Union, Sektion Stockschießen
Seite 14-15	Abfuhrkalender, Müllinfo, Christbaumentsorgung	Seite 34	Verein zur Errichtung der Kapelle in Staig
Seite 16	Union Schlatt	Seite 35-36	Union, Turnerinnen I u. II, Sozialberatungsstelle
Seite 17-18	Union, Sektion Tennis	Seite 37	Kinder-Jugend und Wir, Akkordeonorchester
Seite 19	Union, Sektion Fussball	Seite 38-39	Amtliche Mitteilungen
Seite 20-21	Kindergarten, Berichte von Damals	Seite 40-41	Hauptschule II Schwanenstadt
Seite 22	Zivilschutzverband Information	Seite 42	Volkshilfe Vöcklabruck
Seite 23-24	Amtliche Mitteilungen	Seite 44	Standesamt und Staatsbürgerschaftsverband
		Seite 46	Ärztendienst und Apothekendienst
		Seite 48	Heizkostenzuschuss Aktion 2006/2007

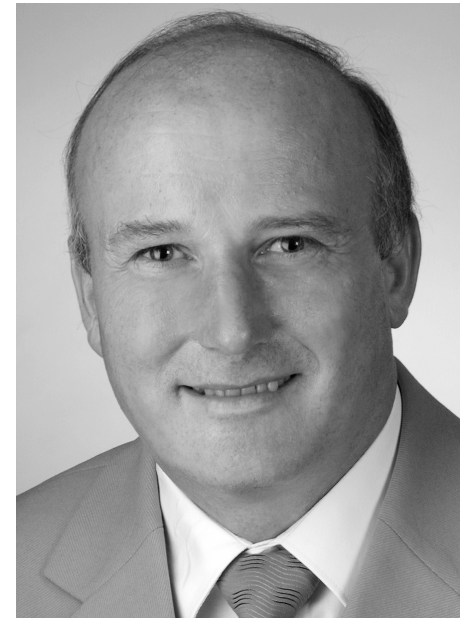
LIEBE SCHLATTERINNEN!

LIEBE SCHLATTER!

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und mit Riesenschritten geht das Jahr 2006 seinem Ende entgegen. Es ist die Zeit Rückschau zu halten, über aktuelle Dinge zu berichten, aber vor allem ein aufrichtiges DANKE zu sagen.

Wenn ich zurückblicke war das Jahr 2006 auch wieder ein gutes.

Es konnten alle Vorhaben, die wir uns vorgenommen haben verwirklicht werden.



Straßenbau

Am Straßenbausektor konnten wir den Staiger Auweg (von der Tennishalle bis zur Fa. Rosendahl) verbreitern und neu asphaltieren.

Weil es sich dabei um ein Teilstück des neu eröffneten Römerradweges handelt, bekamen wir vom Land OÖ. Abteilung Straßenbau einen Förderbeitrag von 60 Prozent.

Für den Bau des Römerradweges entlang der Ager von der Agerbrücke bis zur Gemeindegrenze Neukirchen gibt es derzeit keine Finanzierung deshalb ist auch der Bau nicht möglich.

Weiters haben wir Hauszufahrten in der Ortschaft Schlatt zum Haus Fellingner und in Breitenschützing zum Neubau Wachsmann asphaltiert.

Bau der Umfahrung Schwanenstadt

Der Spatenstich für die Umfahrung Schwanenstadt wurde am 23.11. vorgenommen.

Mit dem Bau dieser Straße, die bereits seit 50 Jahren geplant wurde, wird im kommenden Jahr begonnen. Das umfangreiche Bauvorhaben soll bis zum Jahr 2009 fertiggestellt sein. Etwas über zwei Kilometer und damit rund die Hälfte der 4,5 km langen Umfahrung liegen in unserem Gemeindegebiet.

Unsere Aufgabe wird es sein, dass die ausverhandelten Begleitmaßnahmen eingehalten werden und die mit dem Bau verbundenen Belastungen in Grenzen gehalten werden.

Bau der Ferngasleitung

Eine große Baustelle in unserem Gemeindegebiet war der Bau einer neuen Gasleitung durch die OÖ. Ferngas. Die Trasse führt größtenteils entlang einer bereits bestehenden Gasleitung und erstreckt sich von Redlham bis Offenhausen. Sie wurde notwendig um die Versorgungssicherheit in Zukunft zu gewährleisten.

Änderung der Gemeindegrenzen

Durch die Aufschließung eines neuen Siedlungsgebietes südlich der Mühlfeldstraße durch die Stadt Schwanenstadt wurden auch geringfügige Änderungen der Gemeindegrenzen vorgenommen.

Die Gemeinde Schwanenstadt übernimmt jenen Teil der Mühlfeldstraße der zur Gemeinde Schlatt gehört samt einem Grünstreifen von 1.764 m² in ihr Gemeindegebiet. Als Bedingung wurde seitens der Gemeinde Schlatt auch weiterhin ein Mitspracherecht bei künftigen Verkehrsbeschränkungen gestellt, welches mit einer Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Schwanenstadt sichergestellt ist.

Nationalratswahl

Am 1. Oktober fanden die Nationalratswahlen statt. Es kam zu einer großen Veränderung im Kräfteverhältnis und in der Mandatsverteilung. Das Wahlergebnis in unserer Gemeinde lag im Bundestrend. Die Regierungsbildung gestaltet sich sehr schwierig, ich erwarte dennoch, dass wir bald eine neue Bundesregierung bekommen.

Verkehrssicherheit

Für eine bessere Orientierung sorgen die neu aufgestellten Hinweisschilder im Gemeindegebiet. Sie sind an den Kreuzungen angebracht und zeigen die jeweiligen Hauszufahrten an.

Ankauf eines neuen Kommandofahrzeuges

Die Feuerwehr hat ein neues Kommandofahrzeug angekauft, das am 18. August im Rahmen eines schönen Festaktes von Pfarrer Gilbert Schandera und Diakon Herbert Schiller gesegnet wurde. 50 Prozent der Anschaffungskosten wurden von der Gemeinde Schlatt dazu geleistet.

Treffen mit Gewerbetreibenden

Zu einem gegenseitigen Meinungsaustausch habe ich den Gemeindevorstand und die Vertreter der Schlatter Firmen eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeindegemeinschaft kam es zu einer regen interessanten Diskussion, bei der so manche Wünsche und Anregungen zum Ausdruck gebracht wurden.

Als besonders wichtig erachtet wurde, die gegenseitigen Kontakte auch in Zukunft zu pflegen.

Wanderung auf den Spuren der Kohlenbahn

Zu einer gemeinsamen Wanderung bei herrlichem Wetter zum Thema der Landesausstellung Kohle und Dampf haben die Gemeinde Niederthalheim und die Gemeinde Schlatt eingeladen. Der Weg führte uns entlang der ehemaligen Kohlenbahn. Mit drei Bussen fuhren wir nach Kohlgrube, dort wurden wir von Vertretern der Gemeinde Wolfsegg empfangen. Nach dem Besuch des Schauraumes der Bergknappenkapelle machten wir uns auf den Weg über Friesam zum Tunnel in Wufing. Nach einer ausgiebigen Rast setzten wir den Weg fort bis zur Endstation in Breitenschützing. Es war für alle ein Erlebnis, dass wir lange in Erinnerung haben werden.

Schlatter Heimatbuch

Auch heuer wurde für die Erstellung des Schlatter Heimatbuches fleißig weitergearbeitet. Ich möchte allen einen besonderen Dank aussprechen, die uns Material und Fotos zur Verfügung gestellt haben, besonders aber auch den Mitarbeitern im Kulturausschuss und den Gemeindebediensteten.

Umzug des Gemeindeamtes

Die Arbeiten in den neuen Büroräumen für den Umzug des Gemeindeamtes in das ehemalige Bezirksgericht haben heuer begonnen. Von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG), die die Gebäude verwaltet, wurde bereits ein Treppenlift (für einen barrierefreien Zugang) und eigene Sanitärräume eingebaut. Seitens der Gemeinde Schlatt ist die Adaptierung der Räume im Jänner vorgesehen. Der tatsächliche Umzug wird im März 2007 erfolgen.

Beitritt zur Leaderregion Vöckla-Ager

Die Gemeinde Schlatt beteiligt sich mit weiteren 16 Gemeinden an der neu gegründeten Leaderregion Vöckla-Ager. Ziel dieses Zusammenschlusses sollen gemeinsame Projekte sein, die von der EU unterstützt und gefördert werden. Dazu werden in einzelnen Arbeitsgruppen verschiedene Vorschläge ausgearbeitet, die umgesetzt werden könnten. Interessierte Personen können jederzeit mitarbeiten, bei Interesse melden sie sich bitte am Gemeindeamt Schlatt.

Planungen für den Gehsteig in Apeding

Die Planung für den Bau eines Gehsteiges entlang der Herrenschtzinger Landesstraße von Breitenschützing bis zur Apedinger Brücke beim Haus Schmidhuber haben bereits begonnen. Der Gemeinderat hat zum Bau dieses Gehsteiges in der Sitzung vom 16.10.2006 einen Grundsatzbeschluss gefasst. Weiters ist geplant, im Zuge dieser Baumaßnahme die Wasserleitung und die Straßenbeleuchtung entlang dieser Strecke zu erweitern.

Die Finanzierung ist gesichert, so dass nächstes Jahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Liebe Gemeindebevölkerung!

Ich möchte hier all jene erwähnen, die sich immer wieder in den Dienst der Gemeinde stellen:

Mein aufrichtiger Dank ergeht an:

- Pfarrer Mag. Gilbert Schandera, röm.-kath, den Diakonen Hans Tropper und Herbert Schiller
- Dem evangelischen Pfarrer Mag. Gerhard Roth
- Die Leiterin unseres Kindergartens Anni Unterrainer, sowie allen Bediensteten des Kindergartens Schlatt.
- Feuerwehrkommandant Johann Staudinger und allen Feuerwehrkameraden stets für ihren Einsatz.
- Den Musikern und Musikerinnen der Stadtgemeinde Schwanenstadt mit Kapellmeister Ernst Kronlachner
- Dem neugewählten Vorstand der Union mit Obmann Wolfgang Selinger
- Der Polizei und dem Roten Kreuz
- Mein Dank gilt den Gemeindefunktionären mit Vizebürgermeister Alois Pamminer und
- allen Bediensteten des Gemeindeamtes mit Amtsleiter Franz Schiermaier
- Besonders auch unserem Bauhofbediensteten Josef Hafner für seine Arbeit im Dienst der Gemeinde.

Allen Gemeindebürgern, die heuer einen lieben Menschen verloren haben, sei es durch Tod, oder weil ein Kind das Elternhaus verlassen hat, wünsche ich die Kraft loslassen zu können und die Kraft für einen Neubeginn.

Ich gratuliere allen, die heuer Eltern geworden sind. Kinder sind für die Familie ein kleines Wunder, aber auch ein Stück Zukunft.

Allen Kranken wünsche ich baldige Besserung.

Ich begrüße alle, die in unsere Gemeinde zugezogen sind und wünsche Ihnen, dass sie sich bei uns wohlfühlen und Heimat finden.

Ich wünsche Ihnen zu diesen Weihnachtstagen Zeit für die Menschen und Dinge die Sie gerne tun.

**Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2007
wünscht euch euer Bürgermeister**

Alois Steinleber

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE **AN UNSERE SENIORENJUBILARE**

70 JAHRE

Hainbucher Theresia, Staig
Dämon Johann, Philippsberg
Pachler Ernst, Philippsberg
Holzleitner Pauline, Staig
Heiml Karl, Schlatt
Moser Berta, Breitenschützing
Schönberger Rosa, Oberharrern
Vogl Franz, Schlatt
Pichler Katharina, Schlatt
Kaser Maria, Oberharrern

75 JAHRE

Hainbucher Johann, Staig
Stuiber Jacqueline, Hörweg
Berghammer Kreszentia, Breitenschützing
Köbrunner Aloisia, Breitenschützing
Grausgruber Johann, Apeding
Holzleitner Johann, Staig
Sumedinger Ernst, Apeding
Schachinger Adalbert, Herrenschtützing
Ing. Stuiber Kurt, Hörweg
Hafner Franz, Oberharrern
Schmalwieser-Stadlbauer Maria,
Herrenschtützing
Natschläger Hermine, Staig
Seres Aloisia, Apeding
Gratzl Rosina, Breitenschützing

Zauner Maria, Herrenschtützing
Zauner Hermann, Herrenschtützing

80 JAHRE

Schiller Franziska, Apeding
Stibellehner Josefa, Philippsberg
Staudinger Franz, Oberharrern
Natschläger Robert, Staig
Billes Erwin, Römerberg
Sevcik Maria, Hinterschtützing

85 JAHRE

Haberl Maria, Breitenschützing
Ebner Anna, Oberharrern
Maier Ernst, Breitenschützing
Keindl Maria, Römerberg
Niedermaier Theresia, Schlatt
Aicher Maria, Hinterschtützing

91 JAHRE

ÖR Parzmair Alois, Staig

92 JAHRE

Aigner Aloisia, Schlatt

93 JAHRE

Lohberger Adolf, Staig

WIR GRATULIEREN:

Herr Martin Moser, Breitenschützing hat an der FH Joanneum Graz den Mag. (FH) für sozialwissenschaftliche Berufe abgelegt.

ALLEN, DIE IM JAHR 2006 PRÜFUNGEN ABGELEGT HABEN, ALLES GUTE UND VIEL ERFOLG.

WIR BEGRÜßEN DIE NEUEN ERDENBÜRGER UND WÜNSCHEN DEN ELTERN
VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE

Mag. Wolfgang und Mag. Ute Reisinger, Staig
eine **Valerie Laetitia**
Günter und Gerlinde Sturmair, Breitenschützing
einen **Moritz**
Herbert und Eva Weißenböck, Schlatt
eine **Sarah**
Swetlana und Bogdan Samoila, Oberharrern
einen **Adrian**
Ing. Erhard und Gertrude Vater, Römerberg
eine **Anna**
Verena Tomek, Schlatt
einen **Tobias**
Klaus und Barbara Gschwandtner, Apeding
einen **Mario**
Mario und Antje Glocker, Breitenschützing
einen **Vincent**
Staudinger Adelheid, Zucol Thomas, Oberharrern
einen **Jonas**

Silvia Schlager und Gerald Neudorfer, Apeding
eine **Stefanie**
Oliver und Gabriela Gruber, Oberharrern
einen **David Leon**
Anita Niedermair und Konrad Niedermair,
Hinterschützing
einen **Stefan**
Milan-Petru und Elena Prohasca, Staig
eine **Lara Maria**
Mag. Monika und Erich Peer, Breitenschützing
einen **Jakob**
Mag. Christina Silber-Fankhauser und
DI Bernd Fankhauser, Staig
einen **Fabian**
Dipl.Ing. Andreas und Alexandra Fürst, Breitenschützing
eine **Sarah Maria**

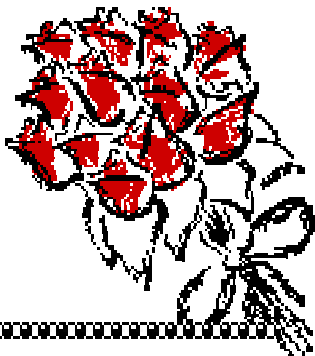


WIR WÜNSCHEN DEN NEUVERMÄHLTEN ALLES GUTE AUF IHREM
GEMEINSAMEN LEBENSWEG!

Maric Swetlana und Samoila Bogdan-Andrei, Oberharrern
Schobesberger Elisabeth und Berghammer Otto, Oberharrern
Niedermair Anita und Friesenecker Konrad, Hinterschützing

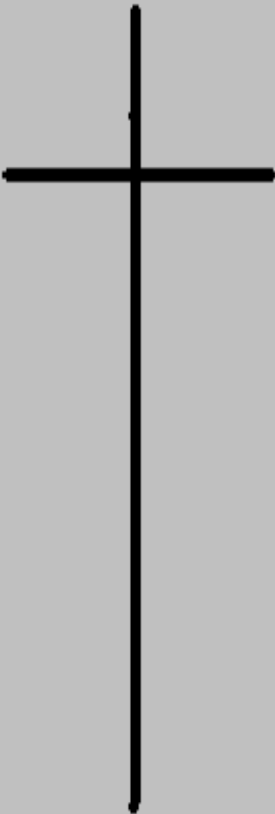
WIR GRATULIEREN DEN EHEJUBILAREN ZUM 25-JÄHRIGEN EHEJUBILÄUM

Anghel Valeriu und Camelia, Römerberg
Schiebl Klaus und Gertraud, Breitenschützing
Mentes Bela und Annemarie, Breitenschützing



WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

Josef Humer, Hinterschützing	im 85. Lebensjahr
Elisabeth Koller, Römerberg	im 61. Lebensjahr
Scholl Maria, Breitenschützing	im 73. Lebensjahr
Hemetsberger Franziska, Schlatt	im 83. Lebensjahr
Mairhuber Edith, Asperding	im 80. Lebensjahr
Watzinger Franz, Apeding	im 86. Lebensjahr
Stachler Anton, Apeding	im 85. Lebensjahr
Aichmayr Alois, Breitenschützing	im 50. Lebensjahr
Nöhammer Josef, Oberharrern	im 70. Lebensjahr





BERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR



Ernennung zum Notfallseelsorger
von Herbert Schiller

Auch das zu Ende gehende Jahr 2006 war für die Freiwillige Feuerwehr Schlatt ein sehr erfolgreiches, konnten wir doch im August unser neues Kommandofahrzeug feierlich in den Dienst stellen, die Kameradschaft bedankt sich auf diesem Wege sehr herzlich bei der Gemeindebevölkerung für das zahlreiche Erscheinen bei der Einweihung und beim Frühschoppen.

Auch war es für die FF Schlatt eine große Freude als am 31.03.2006 unser Kamerad Herbert Schiller im Stift St. Florian zum Notfallseelsorger ernannt wurde. Zu seinen

Aufgaben gehören die Betreuung von Unfallopfern direkt am Einsatzort und auch die Nachbesprechung mit den Feuerwehrkameraden nach schwierigen Einsätzen.

Schon jetzt bitte ich die Gemeindebevölkerung, auch die Veranstaltungen der Feuerwehr im kommenden Jahr 2007 wieder zahlreich zu besuchen.

Der Reinerlös dieser Veranstaltungen wird für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Totengedenken:

Im abgelaufenen Jahr 2006 mussten wir keinem Kameraden die letzte Ehre erweisen.

Mitgliederstand per 30.11.2006:

63 Feuerwehrmänner

Neuzugänge: Schiller Herbert, Peter Pamminger und Jürgen Holztrattner

28 Jungfeuerwehrmitglieder

Lehrgangsbesuche:

Johann Staudinger	Kommandantenweiterbildung
Martin Tomek	
Gruppenkommandantenlehrgang	
Roland Vogl	Zugskommandantenlehrgang
Josef Hafner	Warn- und Messgeräte
Mischa Groß	Atemschutzlehrgang

Bewerbswesen:

FLA Bronze:

Peter Pamminger, Bernhard Staudinger und Christopher Stix,

Atemschutz-Leistungsprüfung:

Christian Mader, Roland Vogl und Mario Wallerstorfer



Sieger des Kegelabends 2006
Alois Steinhuber, Roland Vogl, Christian Mader, Franz
Schönberger

Ehrungen, Beförderungen:

Befördert wurden:

Bernhard Staudinger und Christopher Stix zum Feuerwehrmann

Gehrt wurde:

Günter Resch erhielt die Medaille für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

Einsätze:

Brandeinsätze:	0	0 Mann	0 Einsatzstunden
Technische Einsätze:	20	126 Mann	245 Einsatzstunden
Summe:		126 Mann	245 Einsatzstunden

Übungen und Schulungen:

11 Monatsübungen 176 Mann 264 Mannstunden

1 Frühjahrsübung: Bei der Fa. Holzer Ralf ASS

1 Herbstübung: Bei der Fa. Reinmetall (ARGES)
mit den Feuerwehren Rüstorf und Schwanenstadt

1 Herbstübung der FF Niederthalheim

1 Herbstübung der FF Aichkirchen

Kameradschaftliches:

Am 17.03.06 fand der alljährliche Kegelabend statt.
Am 30.04.06 wurde unserem Kameraden Günter Tomek
anlässlich seines 50ers
der Maibaum gestellt.

Am 10.06.06 führte uns der diesjährige Ausflug zur
Landesausstellung nach Ampflwang.

Am 22.10.06 wanderten wir mit unseren Frauen auf den
Hongar



Vorschau:

Aktion Friedenslicht am 24.12.2006

Generalversammlung 27.12.2006 um 19:00 Uhr beim Kellerwirt in Staig

**EINE BESINNliche WEIHNACHTSZEIT UND VIEL ERFOLG UND
GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR WÜNSCHT**

Das Kommando und die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr unter
Kommandant Johann Staudinger



FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHLATT

JUGENDGRUPPE

WERTE GEMEINDEBEVÖLKERUNG!

Die Jugendgruppe der Feuerwehr hat sich im ersten Bestandsjahr gut zusammengefunden. Die zurzeit 10 Mädchen und 18 Burschen sind mit Eifer und sehr engagiert in der Gruppe aktiv. Das Feuerwehrjahr beginnt zu Jahresanfang mit aufgelockerten Gruppenstunden, wo wir uns Zeit zum Bobfahren und Spielen nehmen und viel Spass miteinander haben. Bereits im Februar starten die Vorbereitungen für die Leistungsbewerbe im Sommer. Als Anfänger in diesem Bereich mussten wir als erstes die Bewerbungsgeräte anschaffen bzw. größtenteils selbst bauen. Ebenso war für die ganze Gruppe das Erlernen der Bewerbungsaufgaben neu und anstrengend, aber auch erlebnisreich. So konnten wir uns gemeinsam gut auf die Bewerbe vorbereiten. Anfangs wurde 2 wöchig geübt, später wöchentlich und zum Schluss 2 mal pro Woche um nach Wunsch der Gruppe die Leistungen zu verbessern.



Dies hat sich dann auch bezahlt gemacht. Beim Abschnittswettbewerb in Rüstorf konnte eine Gruppe mit einem 4. Platz bereits einen Pokal erringen. Dies war eine besondere Leistung, vor allem weil wir wegen vieler Eltern, die uns als Schlachtenbummler unterstützt haben ziemlich aufgeregt waren.

Wir waren dann bei allen Bewerben des Bezirkes vertreten, und haben mit 2 Gruppen am Landesbewerb teilgenommen. Beide Gruppen konnten das Leistungsabzeichen in Bronze erreichen.

Eine tolle Leistung unserer Jugend.



Im Anschluss an die Bewerbungssaison findet jeweils im Juli das 6 Bezirke Jugendlager mit mehr als 2000 Teilnehmern statt. Wir waren mit 2 Gruppen und 2 Zelten heuer das erste Mal dabei. Andorf als Veranstaltungsort hat neben dem angeschlossenen Sportplatz und dem nahe liegenden Schwimmbad ein ideales Gelände für das Jugendlager geboten. An 4 warmen, schönen Tagen mit kurzen, kalten Nächten konnten wir viele Erlebnisse sammeln. An der Lagerolympiade, die an 2 Vormittagen stattfand haben wir auch erfolgreich teilgenommen.



Nach einigen sommerlich lockeren Gruppenstunden haben wir mit der Kartierung der Löschwasseranlagen begonnen, die wir in Kürze fertig stellen werden.

Im Anschluss daran wird die jährliche Erprobung erarbeitet und die Vorbereitung auf den Wissenstest durchgeführt.

Bei der diesjährigen Erprobung, konnten wir Anfang November wiederum feststellen, dass die Jugendlichen sich viel Wissen über die Feuerwehr und unsere Gemeinde angeeignet haben. Für Einige fand diese Erprobung bereits in den nächsten Stufen mit höherem Schwierigkeitsgrad statt.

Der Wissenstest in Seewalchen wird von den Feuerwehrorganen des Bezirks bei den über 13- Jährigen durchgeführt. Heuer haben wir bereits mit 2 Gruppen teilgenommen. 8 Mitglieder der Vorjahresgruppe konnten den Test in 2. Stufe- Silber erfolgreich absolvieren: Roland Auinger, Harald Braun, Simone Haberl, Tobias Neuhuber, Patrick Oberndorfer, Sarah Scherndl, Fabian Schett, Matthias Staudinger. 7 Mitglieder sind neu in 1. Stufe- Bronze angetreten. Auch diese Gruppe hat sehr gut abgeschnitten: Bettina Auinger, Martin Braun, Markus Ennser, Victoria Friedwagner, Eva Kaser, Kathrin Neuhuber, Patrick Steinhuber.



Im nächsten Jahr 2007 wollen wir neben den Gruppentreffen wieder am Feuerwehr- Jugendleistungsbewerb teilnehmen. Darauf werden wir uns gut vorbereiten, weil wir natürlich wieder einen Pokal erringen wollen (oder mehrere). Das Jugendlager findet vom 19. bis 22. Juli in der Region Peuerbach statt. Wir werden sicher wieder mit großer Gruppe teilnehmen. Den Wissenstests werden wir im kommenden Jahr dann mit 3 Gruppen bestreiten, die Silbergruppe von heuer kann dann mit Stufe Gold abschließen.

Die eine oder andere zusätzliche

Aktivität ist noch geplant, aber alles wollen wir noch nicht verraten.

Für die Jugendlichen, die zwischen 10 und 16 Jahre alt sind, und sich für unsere Arbeit interessieren, sind wir zum unverbindlichen Zuschauen und Mitmachen an jedem Gruppentreffen gerne da. Es freut uns, wenn Du kommst. Bezüglich der Termine spricht ihr uns bitte an.

2007 wird sicher ein ereignisreiches Jahr für uns, für das wir uns neben viel Spaß an der Gruppenarbeit natürlich auch Erfolge in unseren Bewerben wünschen.

Die Jugendgruppe wünscht allen Gemeindebürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und im kommenden Jahr 2007 Gesundheit und Lebensfreude.

Die Jugendgruppe mit den Betreuern:

Mischa Groß
Johann Neuhuber
Norbert Pamminer
Martin Tomek

ORTSBAUERNSCHAFT SCHLATT

An dieser Stelle möchte ich mich wieder mit einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr zu Wort melden.

Am 5. Jänner fuhren wir zum Glöcklerlauf nach Ebensee. Bei eisiger Kälte trafen wir uns am Bahnhof in Breitenschützing und starteten dort unsere Reise mit dem Zug ins Salzkammergut. Bei einem eindrucksvollen Umzug konnten wir die wunderbaren Kappen von klein bis groß hautnah erleben. Als Stärkung gab es auch natürlich heißen Glühwein. Nach ca. 2 Std. traten wir unseren Heimweg mit der Eisenbahn wieder an.



Im Februar ließen sich 13 Frauen von der Kälte nicht beirren. So wurden auf der Eisbahn beim Mader in Breitenschützing die Eisstöcke nur so hin und her geschossen.

Zum Glück gab es anschließend beim Kiener heiße Getränke und eine gute Jause.



Unser größter Erfolg in diesem Jahr war am 4. März die Kuchenolympiade im neuen Feuerwehrdepot. Bei starkem Schneegestöber kamen hunderte Neugierige zu unserer Veranstaltung. Viele fleißige Hände halfen mit, damit alles halbwegs reibungslos über die Bühne ging. Danke an alle, die sich mit ihrer Kuchenspende aktiv beteiligt haben.



Am 29. März fertigten wir unter der Leitung von Frau Edith Pfarl wieder wunderschöne Frühlings und Osterdekorationen.

Unsere traditionelle Maiandacht in der Philippsbergkirche feierten wir am 8. Mai. In der gefüllten Kirche konnten wir wieder eine schöne Andacht mit musikalischer Umrahmung durch Manuela Braun feiern. Die Ortschaft Staig versorgte uns anschließend mit leckeren Kuchen, Kaffee und Tee.



Am 29. Mai stand wieder unser Frauenausflug auf dem Programm. Zuerst fuhren wir nach Lambach, wo wir eine interessante Führung im Stift hatten. Anschließend ging die Fahrt nach Eferding weiter. Der Biohof Achleitner war unser Ziel. Frau Achleitner erklärte uns den ganzen Betrieb sehr genau. Nach einer Führung konnten wir uns das vorbereitete Mittagessen richtig schmecken lassen. Nach einem kurzen Spaziergang am Nachmittag ging unsere Fahrt nach Stroheim zum Garten der Geheimnisse weiter. Diese fantastische Blumenpracht war eine Augenweide. Den Abschluss dieses Tages ließen wir im Gasthaus Rensch bei einer guten Jause ausklingen.

Der diesjährige Rossmarkt fand am 6. Juni statt. Trotz strömenden Regen konnten wir alle Kuchen und Brote wieder verkaufen und unser Budget etwas aufbessern. Herzlichen Dank für die großzügige Mithilfe.

„Ja mir san mitn Radl da“ hieß es am 6 Juli. Bei wunderschönem Wetter radelten 25 Frauen von Schlatt über Rüstorf, Desselbrunn nach Windern. Leider gab es „Plattenprobleme“ und so teilte sich die Gruppe. Aber im Gastgarten beim Übleis in Windern trafen wir uns alle wieder. Gut gelaunt und gestärkt traten wir später den Heimweg wieder an.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und viel Freude fürs neue Jahr wünscht euch und euren Familien

Ortsbäuerin
Elfriede Schachinger

Nach einer längeren Pause war wieder einmal Basteln angesagt. Am 6. und am 7. Nov. versuchten sich 30 Frauen in der Herstellung von Schmuck. Unter der Leitung von Frau Maria Watzinger aus Vöcklabruck wurden aus Swarovski-Steinen wunderbare Ketten und Ringe gezaubert.

Am 10. Dez. veranstalteten wir zum 8. Mal im Feuerwehrdepot unsere Adventfeier. Herr Purrer zeigte uns einen Film und führte uns mit besinnlichen Texten durch diesen Abend. Manuela Braun mit ihrer Gruppe umrahmte diesen Abend musikalisch. Nach ein paar Adventliedern, die wir gemeinsam sangen, gab es noch einen gemütlichen Ausklang bei einer kleinen Jause und mitgebrachten Keksen.

So möchte ich mich bei allen Frauen für die rege Teilnahme an unseren Aktivitäten bedanken und jene ermutigen, die gerne mitmachen möchten, zu uns zu kommen. Es sind immer alle eingeladen die Lust und Laune haben, mitzutun.

Mein besonderer Dank gilt meinem Team Anni Auinger, Martina Braun, Christine Grausgruber, Karin Holzleitner, Maria Niedermaier, Karin Pamminger und Claudia Scherndl für die gute Zusammenarbeit.

Denn das alles ist nur möglich, wenn viele Hände zusammenhelfen.

Das Jahr 2006 geht zu Ende.

Als Obmann der Ortsbauernschaft möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit im Ortsausschuss, sowie im Gemeinderat bei Allen recht herzlich bedanken.

Dank gilt auch unserem Altbauernobmann Alois Pamminger für die Organisation des schon trationionellen Ausflugs, der uns mit dem Schiff durch die Wachau führte und anschließend zum Weingut Denninger.

Hinweisen darf ich noch auf den 18. Jänner 2007.

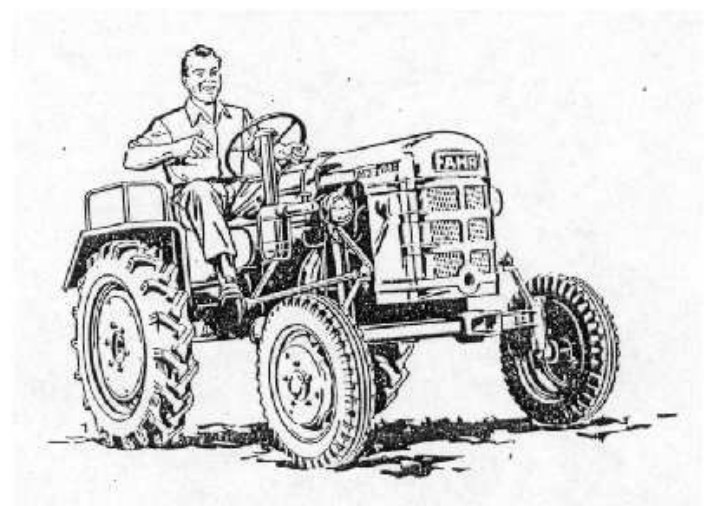
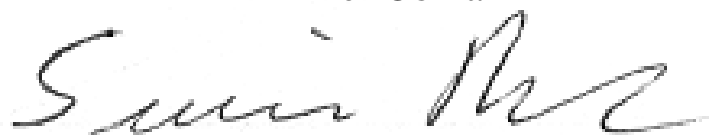
An diesem Tag findet im Fahrtechnikzentrum Marchtrenk des ÖAMTC ein Fahrtechniktraining mit Traktoren statt.

Anmeldung unter Tel.-Nr. 3543 bei Rudolf Simmerer.

Die Kosten werden zum Teil von der SVB übernommen.

Für die kommenden Festtage, sowie für das Jahr 2007 euch Allen viel Glück und Gesundheit

Der Obmann





BAUERN- UND NEBENERWERBS- BAUERNSCHAFT

Am Freitag, den 3. Februar 2006 machten wir eine Fahrt nach Salzburg-Hintersee zur Hirschfütterung. Da das heimische in freier Wildbahn lebende Rotwild, während der Winterzeit zuwenig Nahrung findet, sind Wildtierfütterungen lebensnotwendig. Den Beobachtern

offenbart sich ein wahrhaft beeindruckendes Bild, wenn bis zu ca. 170 Stück Rotwild zur Nahrungsaufnahme ins Tal kommen. Die Teilnehmer waren begeistert von den vielen Hirschen, die ganz nahe zu beobachten waren. Der Abschluss fand im Gasthaus Kiener in Breitschützing statt. Sollten noch mehrere Personen (ab 12) an einer neuerlichen Fahrt nach Hintersee zur Wildfütterung Interesse haben, bin ich gerne bereit sie wieder zu organisieren.

Auskunft bei Alois Pamminger, Schlatt 20, Tel. 2198

Am Samstag, den 24. Juni 2006 machten wir einen Ausflug in die Wachau und ins Weinviertel. Die Fahrt ging, mit vollbesetztem Bus, von Schlatt über die Autobahn nach Amstetten, wo wir das Mostviertler Bauernmuseum besichtigten. Weiters gings nach Grein, wo wir um 12 Uhr das Donauschiff der Firma Wurm und Köck bestiegen, das uns durch den Strudengau und die herrliche Wachau führte.



Bei Kaiserwetter konnten wir das Mittagessen am Schiff á la carte einnehmen. Von Spitz ging die Fahrt mit dem Bus ins Weinviertel zum Weingut Leopold und Christl Denninger nach Hohenwarth. Dort hatten wir eine deftige Kellerjause. Nach ein paar gemütlichen Stunden fuhren wir wieder nach Hause.

**Ich möchte heute schon wieder einladen für den nächsten Ausflug 2007 und wünsche
gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007!**

Altbauernobmann

Alois Pamminger

„SINGEN VOLLER FREUD´ SCHENKT EIN´ SCHÖNE ZEIT“...

... ist der Text eines Kanons, den wir im Schlatter Singkreis singen und unter diesem Motto haben wir uns auch im vergangenen Jahr wieder regelmäßig zu unseren Chorproben getroffen. Und – es ist nicht nur eine Phrase, wir haben wirklich Freude und Spass am Singen. Dass dies tatsächlich der Fall ist, zeigt schon unsere sicherlich wieder gut gelungene und lustige Faschingssitzung, zu der wir im letzten Fasching eingeladen haben.

Allerdings wollen wir nicht ausschließlich zum Spass und zur Belustigung singen, sondern mit unserem Gesang auch Freude bringen. Deshalb bereiten wir auch von Zeit zu Zeit den Senioren im Seniorenheim in Schwanenstadt, denen, die nicht mehr so mobil sind um an Veranstaltungen außerhalb des Heimes teilzunehmen hin und wieder eine Stunde der Entspannung, indem wir dort einige Lieder vortragen und die Heimbewohner auch einladen, bei jenen Liedern, die ihnen bekannt sind, mitzusingen.

Besondere Freude konnten nicht nur die Bewohner des Heimes sondern auch wir Sänger bei einer von uns gestalteten Maiandacht, die wir mit Diakon Schiller feiern konnten, erleben.

Selbstverständlich sind wir hin und wieder auch in eigener Sache unterwegs. So auch beim heurigen Sängerausflug, der uns nach Lofer zum Pillersee und anschließend in die Seisenberg-Klamm bei Leogang führte. Die Sonne lachte uns den ganzen Tag und so ist es nicht verwunderlich, dass beim Ausklang in Kaltenhausen auch dementsprechend gute Stimmung aufgekommen ist.

Leider mussten wir auch von einem unserer Mitglieder und zwar von Herrn Alois Aichmayr, der durch einen tragischen Unfall ums Leben gekommen ist, Abschied nehmen. Wir sind froh, dass wir ihm sein schon jahrelang von Krankheiten gezeichnetes Leben durch unsere Gemeinschaft, in der er sich sehr wohl fühlte, verschönern konnten.

Nun wünschen wir allen unseren Mitgliedern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Schlatt ein besinnliches, schönes Weihnachtsfest sowie viel Freude, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2007.

Friederike Weidlinger
(Chorleiterin)

Karl Braun
(Obmann)

P.S.: Nicht unerwähnt möchten wir lassen, dass nach wie vor jeder Neuzugang von uns begrüßt und herzlich aufgenommen würde.

Ein besonderer Appell an unsere männliche Gemeindebevölkerung: Wir suchen dringend Tenöre!

FRIEDENSLICHT

**Am 24. Dezember 2006 wird zwischen 11:00 und 12:00 Uhr
von der Freiwilligen Feuerwehr Schlatt
das Friedenslicht
in den Ortschaften der Gemeinde Schlatt
an folgenden Stellen verteilt:**

**Asperding, Breitenschützing
Apeding
Herrenschützing
Hinterschützing
Oberharrern
Philippsberg
Römerberg
Schlatt
Staig**

**Mader Rudolf, Fam. Wallerstorfer
Schmidhuber Josef
Schmalwieser-Stadlbauer Ernst
Aicher Josef
Staudinger Johann jun.
Neuhuber Johann
Schiller Johann
Pamminger Norbert
Oberndorfer Franz**

**Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch!
Ihre FF Schlatt**

Abfuhrkalender 2007

RESTABFALLTonne			BIOTonne
rotes Pickerl 2-wöchentlich	blaues Pickerl 4-wöchentlich	Gelbes Pickerl 6-wöchentlich	
<u>Samstag, 30.12.2006</u>	<u>Samstag, 30.12.2006</u>		<u>Samstag, 30.12.2006</u>
Montag, 15.01.2007		Montag, 15.01.2007	Montag, 15.01.2007
Montag, 29.01.2007	Montag, 29.01.2007		Montag, 29.01.2007
Montag, 12.02.2007			Montag, 12.02.2007
Montag, 26.02.2007	Montag, 26.02.2007	Montag, 26.02.2007	Montag, 26.02.2007
Montag, 12.03.2007			Montag, 12.03.2007
Montag, 26.03.2007	Montag, 26.03.2007		Montag, 26.03.2007
<u>Samstag, 07.04.2007</u>		<u>Samstag, 07.04.2007</u>	<u>Samstag, 07.04.2007</u>
Montag, 23.04.2007	Montag, 23.04.2007		Montag, 23.04.2007
Montag, 07.05.2007			Montag, 07.05.2007
Montag, 21.05.2007	Montag, 21.05.2007	Montag, 21.05.2007	Montag, 21.05.2007
Montag, 04.06.2007			In den Monaten Juni, Juli und August wird der Bio-Abfall wöchentlich abgeholt. <u>Beginn: 4. Juni</u> <u>Ende: 27. August</u>
Montag, 18.06.2007	Montag, 18.06.2007		
Montag, 02.07.2007		Montag, 02.07.2007	
Montag, 16.07.2007	Montag, 16.07.2007		
Montag, 30.07.2007			
Montag, 13.08.2007	Montag, 13.08.2007	Montag, 13.08.2007	
Montag, 27.08.2007			
Montag, 10.09.2007	Montag, 10.09.2007		Montag, 10.09.2007
Montag, 24.09.2007		Montag, 24.09.2007	Montag, 24.09.2007
Montag, 08.10.2007	Montag, 08.10.2007		Montag, 08.10.2007
Montag, 22.10.2007			Montag, 22.10.2007
Montag, 05.11.2007	Montag, 05.11.2007	Montag, 05.11.2007	Montag, 05.11.2007
Montag, 19.11.2007			Montag, 19.11.2007
Montag, 03.12.2007	Montag, 03.12.2007		Montag, 03.12.2007
Montag, 17.12.2007		Montag, 17.12.2007	Montag, 17.12.2007
Montag, 31.12.2007	Montag, 31.12.2007		Montag, 31.12.2007

Sollten Sie mit Ihrer Restabfalltonne nicht das Auslangen finden, sind beim Gemeindeamt Abfallsäcke erhältlich. Tonnen (mit sichtbaren Aufklebern, die seitlich anzubringen sind) und Abfallsäcke sind stets an den Straßenrand zu stellen, ansonsten wir Ihr Müll nicht abtransportiert.

INFOS ZU MÜLL UND BIOMÜLL:

Die Firma Gradinger hat uns wieder mitgeteilt, dass die Mülltonnen überfüllt sind (Deckel kann nicht mehr geschlossen werden, Sack auf Mülltonne oder daneben) die Mitarbeiter können die überfüllten Mülltonnen nur erschwert transportieren bzw. entleeren.



ACHTUNG:
Überfüllte Abfalltonnen
werden nicht entleert!!!!

Außerdem wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass der Restmüll in den Mülltonnen derartig hineingepreßt wird, dass bei der Entleerung nur die Hälfte des Abfalls entsorgt wird, der Rest in der Mülltonne verbleibt (es ist für die Mitarbeiter dann fast unmöglich den verbleibenden Abfall aus der Mülltonne zu bekommen).

Weiters werden Sie gebeten, dass die Abfalltonnen zeitgerecht (zeitig in der Früh, ab 6 Uhr 30) herauszustellen sind, da es vorkommen kann, dass z.B. wenn ein Feiertag hereingearbeitet wird, die Touren anders gefahren werden und dann die Müllabfuhr schon früher kommt als normalerweise. Es kann auch sein, dass sich der Abholtermin verschiebt (z.B. durch Ausfall von Mitarbeitern, Witterung, Gebrechen des LKW's), dann bitte die Abfalltonnen stehen lassen!!!

Es soll vermieden werden, dass Abfalltonnen nicht entleert werden (sollte es sein, dass die Mülltonnen nicht termingerecht entleert werden, so informieren Sie das Gemeindeamt).

Wenn bei den Abfuhrtagen der Montag ein Feiertag ist, so wird die Müll- und Biotonne am Samstag entleert.

Achtung:
Für alle, die 2 wöchentlich + 4 wöchentlich die Müllabfuhr gemeldet haben,
auch für jene die Biotonnen zu entleeren haben, beginnt die erste
Entleerung für das Jahr 2007, am Samstag, 30.12.2006!!!
(Da Montag 01.01.2007 ein Feiertag ist).

CHRISTBAUMENTSORGUNG

Die Christbäume können am Donnerstag, dem 18. Jänner 2007 bis 14:00 Uhr bei den nachstehenden Sammelstellen abgegeben werden:

Breitenschützing / Apeding:

Breitenschützing:

Breitenschützing:

Breitenschützing:

Hinterschützing:

Oberharrem:

Staig:

Staig:

Schlatt:

Philippsberg:

Römerberg:

Bauhof

Mehrzweckgebäude

Nr. 67 (Wohnhäuser Hannak)

Gasthaus Kiener

Hannak-Häuser

Parkplatz Übleis

KWG-Container

Zufahrt Hütthaler - Luft

Landwirt Pamminer

Parkplatz Lang

Parkplatz Nähe Haus Zankl

Ein bewegtes und sportliches Jahr geht für unsere Union zu Ende, wo mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft viel bewegt wurde.

Am 03.01.2006 hielten wir einen Sportstammtisch für Kinder und Jugendliche in unserem Vereinsheim ab. Ein berühmter Spitzensportler konnte wegen des starken Schneefalles leider nicht kommen. Trotzdem hatten wir mit den „Jungen“ viel besprochen und tolle Perspektiven für die Zukunft unseres Vereines ausgearbeitet.

Für die große Beteiligung danke ich auch den Eltern, die trotz des schlechten Wetters die Jungen zu der Veranstaltung brachten.



Unser Gemeindeskitag, gemeinsam mit der Gemeinde Schlatt und der Freiwilligen Feuerwehr, war diesmal am 28.01.2006 mit einer Rekordbeteiligung. Bei traumhaften Wetter konnten wir wieder ein spannendes Rennen durchführen, bei dem Jung und Junggebliebene eifrig mitmachten.

Endlich konnten wir wieder eine Ortmeisterschaft im Eisstockschießen abhalten. Am 04.02.2006 war es soweit. Dickes Eis, Minus-Temperaturen, Glühwein und eine Menge von Eisstöcken, die von ihren Besitzern nicht immer ans Ziel gebracht wurden, ergaben eine super Veranstaltung. Bei der Siegerehrung in unserem Vereinsheim wurden die Sieger geehrt – das Aufwärmen dauerte jedoch etwas länger, da uns die Kälte tief in den Knochen saß. Ein

herzliches Danke an Fritz Hannak, der uns den Teich zu Verfügung stellte.

Erstmals wurde zu Ostern ein Bücher – und Spielebasar im Vereinsheim der Union Schlatt veranstaltet. Jeder konnte gebrauchte Bücher oder Spiele abliefern und auch kaufen. Dabei gingen viele „Klassiker“ über unsere Tische. Es war dies auch eine sehr sinnvolle Sache, da viele Kinder Freude an „Gebrauchten“ entdeckten. Es wird diesen Basar auch im neuen Jahr wieder geben und ich bitte heute schon um rege Beteiligung.



Im Sommer gab es viele sportliche Events unseres Vereines, die sich großer Beteiligung und Einsatzbereitschaft erfreuten. Für unseren Nachwuchs gab es, dank Ingrid Pohn, auch heuer wieder einen Tenniskurs.

Auch im Fußball tummeln sich die wilden Jungen in der Schlatter Arena über den Rasen. Hans Grausgruber trainiert die Gruppe und es ist eine Freude ihnen zuzusehen. Wenn gerade Sie/Du Kinder haben, die sich für Fußball interessieren, laßt es uns wissen. Auch rund um den Attersee waren die „Harten“ dabei. Bei Regen wurde mit den Fahrrädern und Skatern die 48 km lange Strecke bezwungen.

Ein weiteres Radeln und Skaten gab es, diesmal allerdings bei strahlenden Sonnenschein,

auf der Strecke von Gmunden bis Bad Ischl und wieder retour, 70km !!! Diese Tour wurde auch von Kindern mitgemacht und bis zum Ende tapfer durchgehalten.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde der neue Vorstand, wie folgt gewählt:

Obmann:	Wolfgang Selinger
Obmann Stellvertreter:	Kurt Enzenebner
Kassier:	Petra Kaser
Stellvertreter:	Andrea Neuhuber
Schriftführerin:	Ingrid Pohn
Stellvertreterin:	Gerlinde Pamminger
Sektionsleiter:	
Asphaltschießen:	Christian Mader
Frauenturnen:	Gertrud Kastner
Fußball:	Wolfgang Huemer
Stellvertreter:	Christian Kroiß
Tennis:	Norbert Baldinger
Stellvertreter:	Ernst Schmalwieser



Ich danke allen Vorstandmitgliedern, dass sie sich für diese Aufgaben zur Verfügung stellen und Verantwortung übernehmen.

Für die zahlreichen Beteiligungen der Veranstaltungen bedankt sich die Union Schlatt herzlichst. Ein Dankeschön auch an die Gemeinde für ihr stetiges Zutun für eine gesunde Union.

Allen ein frohes Weihnachtsfest, sowie alles Gute im neuen Jahr.

Für die Union Schlatt

Obmann Wolfgang Selinger

JAHRESBERICHT 2006 - SEKTION TENNIS

Die heurige Tennissaison ist leider wieder vorbei. Um unseren Mitgliedern ein attraktives Freizeitangebot für die gesamte Familie auch in der neuen Saison anbieten zu können, beginnen wir schon jetzt mit der Planung für die kommende Tennissaison 2007. Mascherlturnier, Kindertenniskurse, Sportlerstammtisch, Radwanderungen und Ausflüge sind nur einige Highlights, mit welchen wir in der kommenden Saison wieder aufwarten wollen.

Nachstehend möchten wir nun einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Tennisjahr geben.

Die Tennissaison 2006 konnte heuer nach der Aufbereitung der Tennisplätze bereits Mitte April begonnen werden. Auf Grund der perfekten Platzaufbereitung und der perfekten, laufenden Platzpflege durch unsere Platzwarte – **Andrea Neuhuber** und **Petra Kaser** – konnten im heurigen Jahr viel öfter und rascher nach Regenfällen die Plätze für den Spielbetrieb freigegeben werden. Ein großer Dank geht aber auch an die Tennisspieler, für die sorgfältige Pflege der Tennisplätze vor und nach dem Spiel.

Radwandertag „Rund um den Attersee“:

Am 21. Mai, bei leider keinem prachtvollem Frühlingswetter, fuhren wir mit 14 Teilnehmer (Kinder und Erwachsene) am autofreien Tag „Rund um den Attersee“ – 45 km. Leider hatten wir dieses Jahr mit dem Wetter wenig Glück, bereits nach einigen Kilometern begann es zu regnen. Trotz Nässe und Kälte, ließen wir uns die gute Laune nicht nehmen. So gab es anstelle von kühlen Getränken halt „heißen“ Tee im Mai.

Mascherlturnier:

Bei herrlichem Wetter konnte heuer wieder das bereits traditionelle „Mascherlturnier“ Anfang Mai durchgeführt werden. An die Sieger wurden sehr schöne Sachpreise überreicht.

Bei einer gemütlichen Grillerei und einem guten Bier fand die Veranstaltung einen gemütlichen Ausklang.

Kindertenniskurs 2006:

In der ersten Ferienwoche veranstalteten wir heuer wiederum den Kindertenniskurs.

Ein herzlicher Dank gilt dafür **Ingrid Pohn** für die perfekte Organisation und Abwicklung dieser Veranstaltungen.

Auf Grund der regen Teilnahme und der großen Nachfrage an dieser Veranstaltung, wird der Kindertenniskurs auch in der nächsten Saison wieder von der UNION Schlatt durchgeführt.



*Aufwärmen und Dehnen mit
unserem Trainer Geri*

Auf Grund der tollen Leistungen der Kinder beim Training und der positiven Reaktion der Eltern, werden wir den Weg „Erwachsene spielen mit Kindern und Jugendlichen“ beibehalten. Um jedoch unseren Kindern und Jugendlichen einen noch besseren Trainingsunterricht anbieten zu können, suchen wir für das nächste Jahr 1 oder 2 Personen welche sich als „**Tennis-Lehrwart**“ ausbilden lassen möchten. Jenen Personen welchen es Freude bereitet mit Kindern zu arbeiten, ersuchen wir sich bei Norbert Baldinger oder bei einem der Vorstandsmitglieder zu melden.

Wie viele von Euch schon festgestellt haben, wurden in unserem UNION Heim viele Neuerungen und

Neuanschaffungen durchgeführt.

Für die Kinder wurde eine eigene Spielecke mit verschiedenen Spielen und einem „Wutzler“ eingerichtet. SAT-TV gibt es für all jene die sich in einer gemütlichen Runde ein Tennis- oder Fußballspiel ansehen möchten.

Wir sind überzeugt, hiermit auch jenen Eltern die Möglichkeit geschaffen zu haben bei uns Tennis zu spielen, wo die Kinder möglicherweise noch zu klein sind oder diese gerade keine Lust auf Tennis haben.

All jene welche in der heurigen Saison Tennis spielten, konnten feststellen dass unsere Plätze in einem absoluten Topzustand waren. Dies war einzig uns allein auf die ständigen und perfekte Platzbetreuung unserer Platzwarte Andrea Neuhuber und Petra Kaser zurück zu führen. Wir möchten uns hiermit herzlich für die tolle Leistung bedanken. Wir hoffen, dass auch in der neuen Saison 2007 wir wieder auf dieses tolle Team zählen dürfen.



*Der gemütliche Ausklang
nach dem Mascherlturnier*

Hadausflug nach Bad-Ischl:

Schöner hätte der Tag nicht sein können für diesen Ausflug. In Gmunden war noch der Nebel, doch bereits nach wenigen Kilometern fuhren wir im strahlendem Sonnenschein. Frisch und munter ging es an die bevorstehenden 75 Km nach Bad-Ischl. Wolfgang unser Skater-Profi absolvierte diese Strecke natürlich auf seinen „Lieblingsrollen“. Vorbei an bekannten Sehenswürdigkeiten ging mit einer kurzen Rast ab nach „Ischl“. Nach kurzer Mittagsrast, ging es am Nachmittag wieder zurück nach Gmunden. Trotz der doch langen Strecke von mehr als 70 km gab es keine Probleme für unsere mitfahrenden Kinder.

BA-CA Tennis Trophy 2006 – Wien:

Am 14. Oktober veranstalteten wir bereits zum 3. mal einen Ausflug zur BA-CA Tennis Trophy nach Wien. Bei prachtvoller Herbstwetter konnten wir Wien von der schönen Seite kennen lernen. Nach einer kurzen Mittagsrast, ging es dann ab zur Statthalle. Den Abschluss unseres Ausfluges bildete ein Besuch bei einem Wiener Heurigenkeller – „Zehnerwirt“. Nach diesem gemütlichen Abschluss, ging es wieder zurück nach Hause. In unserem Tennisheim gibt es eine Photogalerie über diesen Ausflug. Wir hoffen damit einen Beitrag leisten zu können, um in der kommenden Tennis-Saison noch mehr Mitglieder und auch deren Freunde und Bekannte in unserem UNION Heim und natürlich auch am Tennisplatz, begrüßen zu dürfen.



Veranstaltungsvorschau - 2007:

- o „Sportlerstammtisch im UNION Heim“
- o „Mascherlturnier“ mit **WILSON Schlägertest**
- o „Tennistraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“
- o „Kindertenniskurs“
- o „BA-CA Tennis Trophy nach Kitzbühel, Wien oder Linz“
- o „Radausflüge und Wanderungen“
- o uvm.



**Die Sektion Tennis wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes, glückliches neues Jahr 2007**

Der Sektionsvorstand

LUKAS PÖSTLBERGER AUS SCHLATT IST NEUER U15-RAD-STRABENMEISTER

Steckbrief

Name: Lukas Pöstlberger

Geboren: 10.1.1992

Sternzeichen: Steinbock

Beruf: Schüler der HTBLA in Hallstatt (Holzfachschule – Drechslerei)

Größter Erfolg: Österreichischer Meister Straße U15

Ziel: Teilnahme an Österreich-Rundfahrt

Lieblingessen: Spaghetti Carbonara

Stärke: Ausdauer

Schwäche: Sprint

Motto: Nie aufgeben!



Begonnen habe ich in der Hauptschule mit dem Mountainbike. Mein damaliger Sportlehrer hat mich zum Radfahren gebracht, er hat die Mountainbike-Gruppe geleitet. Vor zwei Jahren hat mich Walter Ameshofer vom RC Grassinger Lambach bei einem Hobbyrennen für Mountainbiker angesprochen und mich zum Verein geholt. Seine Worte waren: „Willst nicht einmal ein Rennrad probieren? Ich glaube du hast Talent.“ Seither bin ich voll dabei. Die heurige Saison war einfach sensationell, bin selbst überrascht, dass es so gut gelaufen ist.

Meine größten Erfolge:

- Staatsmeister Straße in meiner Kategorie U15 in Thörl in der Steiermark.
- Landesmeister Straße U15
- Landesmeister Querfeldein
- Landesmeister Mannschaftszeitfahren – zugleich Vizestaatsmeister

Die nächsten Ziele: Teilnahme an der Staatsmeisterschaft Querfeldein am 7. Jänner 2007 in der Steiermark. Fahre ab jetzt in der Kategorie U17, bin in den Landeskader berufen worden und möchte schon im ersten Jahre gute Ergebnisse einfahren.

SEKTION FUSSBALL

Das Jahr 2006 neigt sich bereits wieder dem Ende zu und so darf ich für die Sektion Fußball auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Wir haben 6 Spiele (eines davon auswärts) sowie ein internes Spiel bestritten. Von den 6 Spielen haben wir zwei gewonnen und vier verloren, wobei ein Gesamt-Torverhältnis von 16:17 erreicht werden konnte. Der sportlich und gemeinschaftlich wahre Erfolg des Jahres ist jedoch die Integration von mehreren Nachwuchsspielern in unsere Mannschaft.



Zu Jahresbeginn fuhren wir nach Haus im Ennstal zwei Tage Skifahren, wo wir bei schönem Schiwwetter sowie einer abenteuerlichen Unterkunft am Berg unsere Gemeinschaft bei gemütlichem Beisammensein pflegen konnten.

Als weitere traditionelle Winteraktivität haben wir beim Wirt in Windern ein Eisstockschießen durchgeführt.

Der zweitägige Fußballerausflug (30.9.-1.10) führte eine erlesene Auswahl an Fußballern und deren Partnerinnen durch ein der Weingegend der Wachau typisches Ausflugsprogramm.

Beim schon traditionell gewordenen internen Fußballspiel, heuer am 28. Oktober ausgetragen, sind die „April bis September“-Geborenen gegen die „Oktober bis März“-Geborenen angetreten. Bei tollem Fußballwetter und großartiger Fankulisse konnten die „April bis September“-Geborenen als 3:2 Sieger vom Platz gehen.



Bild: Einlauf der Teams beim internen Abschlusspiel am 28.10.2006

Um uns in den Wintermonaten sportlich fit zu halten, trainieren wir jeden **zweiten Mittwoch von 20 – 22 Uhr im Turnsaal der HSI Schwanenstadt**. (bis zur Fertigstellung der HSII)

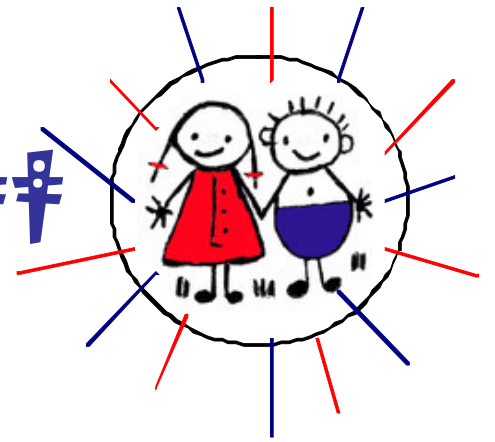
Wer Lust und Laune zum Mitspielen hat, ist herzlich eingeladen.

Zum Abschluss bedanke ich mich im Namen aller Fußballer bei allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben und uns hoffentlich wieder unterstützen werden.

DANKE !

Ich wünsche allen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2007. Euer Sektionsleiter
Wolfgang Huemer

Kindergarten Schlatt



AUS DEM KINDERGARTEN WIRD BERICHTET:

ARBEITSJAHR 2005/2006

Zurzeit besuchen 29 Kinder den Kindergarten. Davon sind 15 Mädchen und 14 Buben. Ab Jänner 2007 kommen noch 4 bereits angemeldete Kinder dazu. Wir führen heuer eine Integrationsgruppe. In dieser Gruppe sind 2 Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Mit 15 ist die Kinderhöchstzahl in dieser Gruppe erreicht. 12 Kinder kommen nächstes Jahr in die Schule.



Seit September gibt es für die Eltern unserer Kinder ein zusätzliches Angebot: den Früh- bzw. Spätdienst. Dieses Service steht allen Kindergarteneltern zur Verfügung. Pro Dienst ist ein Betrag von € 1,-- zu bezahlen. Dieser Betrag ist in allen Kindergärten gleich. Die Nachfrage nach diesen Diensten ist sehr gering, obwohl es vorher gewünscht wurde. Die reguläre Kindergartenzeit ist von 7:15 bis 12:15 Uhr. Die drei langen Nachmittage sind: Montag, Dienstag und Mittwoch: von 13.30 bis 16:30 Uhr.

Eine Information, die wir der Öffentlichkeit einmal mitteilen wollen ist die Dienstzeit einer vollbeschäftigten Kindergartenpädagogin. Die 40 Stunden werden eingeteilt in: 33 Kinderdienststunden, 1 Stunde Elternarbeit, 1 Stunde Dienstbesprechung und die restlichen 5 Stunden für die Vorbereitungsarbeit. Die Dienstzeit der Leiterin beträgt 29 Kinderdienststunden, bei 2 Gruppen 4 Stunden für die Leitungsaufgabe und der Rest wie bereits aufgezählt. Überstunden werden nicht vergütet, dafür gibt es die sechste Ferienwoche.

Für die Eltern, die ab Herbst 2007 ein Kindergartenkind haben, sei angeführt, dass es Anfang März Anmeldetage gibt. Der Termin wird in einer



Aussendung der Gemeinde bekannt gegeben. Falls sie einen Eintritt unter dem Jahr planen, kommen sie trotzdem zu der vorgesehenen Anmeldefrist, denn später können eventuelle Wünsche nicht berücksichtigt werden. Eintritte unter dem Jahr bitte früh genug bei der Kindergartenleitung deponieren. Bürostunden sind jeweils am Montagnachmittag, bitte vorher anrufen.

In unserem Kindergarten bemühen wir uns, dass die Kinder eine Atmosphäre vorfinden, in der sie sich wohl fühlen und gut entfalten können. Jede Kollegin in meinem Team ist mit großem Engagement bei der Arbeit. Die intensive Mitarbeit mir viel Kraft für die Führungsaufgaben. Den Eltern unserer Kinder gebührt großes Lob für die gute Zusammenarbeit und zugleich danken wir für die Unterstützung, die wir

Besuch am Bauernhof beim Pimer in Apeding

immer wieder bekommen, sei es für Papier- oder andere Materialspenden. Rasche Hilfe erhalten wir immer wieder durch unsere Nachbarn, Familie Pöstlberger und Herrn Türk. Franz Pöstlberger ist schnell zur Stelle, wenn wir einen technischen Dienst brauchen und Erich Türk renoviert kostenlos unser Gartenhaus. Vielen, vielen Dank für die große

Bedanken möchte ich mich beim Herrn Bürgermeister und dem Gemeinderat. Der Kindergarten ist kein gewinnbringendes aber für die Zukunft unserer Gesellschaft ein wichtiges Unternehmen. Ich bitte den Gemeinderat und den Bürgermeister weiterhin um großzügige Unterstützung, denn nach 10 Jahren geht es einmal los, dass Spielmaterial nachgeschafft werden muss und verschiedene Reparaturarbeiten anfallen.

Herrn Pfarrer Schandera und Herrn Dorfinger, als die Verantwortlichen der Pfarrcaritas Kindergärten, sagen wir danke, dass ihnen die Kindergärten immer wieder ein Anliegen sind. Sie legen besonderen Wert auf die christliche Erziehung in den Pfarrkindergärten. GLÜCKLICHE KINDER SIND UNSERE ZUKUNFT!



EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR
WÜNSCHT IHNEN DAS GESAMTE KINDERGARTENTEAM

Das
Kindergartenteam.
Elisabeth Mayr
fehlt auf dem Foto.

Anni Murrainer

Waltraud Kellmayer
Elisabeth Mayr

Oliver Heinke
Helga Huber
Erika Schuller

Pfarrcaritas-Kindergarten Schlatt, A-4691 Breitenschützing 61
Telefon: 07673/3197, e-Mail: kindergarten-schlatt@aon.at

Berichte von damals ...

Vor 50 Jahren

Bei der Sitzung des Gemeinderates am 21.12.1956, stellt Bgm.ÖKR Johann Staudinger einleitend fest, dass das vordringlichste Bauvorhaben der Gemeinde, der Ausbau der Schlatter Gemeindestraße bzw. die Auflage einer Schwarzdecke auf dieser Straße sei. Begründet sei dieses Bauvorhaben durch die außerordentliche Verkehrsfrequenz, die sich aus dem Fuhrwerk der Ziegelei Hannak, der Verladestation der Wolfsegg Traunthaler Kohlenwerks-AG und dem Durchzugsverkehr von der Gemeinde Neukirchen b.Lambach und Aichkirchen nach Schwanenstadt ergibt. Es ist den Anrainern nicht mehr zumutbar, dass sie ständig durch eine quälende Staubplage, Schmutz und Schotter, der an die Häuser und in die Kulturen spritzt, belästigt werden. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Vor 35 Jahren

Bei der Gemeinderatssitzung am 17. 11. 1971 wurde der Ankauf der Trasse der ehemaligen Kohlebahn einstimmig zum Beschluss erhoben. Bgm. Franz Niedermaier gibt bekannt, dass die

Trasse vom Landwirt Humer (Görb in Hinterschützing) bis zur Grenze Niederthalheim und von der Schlatter-Gemeindestraße bis zum Otschaftsweg Breitenschützing angekauft wird. Es besteht somit die Möglichkeit, auf der Trasse der ehemaligen Kohlebahn eine Straße zu errichten.

Vor 25 Jahren

Bei der Sitzung des Gemeinderates am 06.07.1981 berichtet Bgm. Alois Schönberger, dass die Gutscheine für Säuglingsbedarf mit dem Betrag von S 250,-- ausgegeben werden. Dieser Beschluss wurde am 21.01.1975 gefasst und ist somit 6 Jahre unverändert. Auf Grund der allgemeinen Preisentwicklung wäre eine Erhöhung gerechtfertigt, zumal im Gemeindevorstand die Angelegenheit vorberaten und der Betrag von S 350,-- in Erwägung gezogen wurde. Über Vorschlag des Bgm. Alois Schönberger wird einstimmig die Höhe des Gutscheines für Säuglingsbedarf mit S 350,-- festgesetzt. Der Gutschein ist in einem Kaufgeschäft der Gemeinde Schlatt einzulösen.

ADVENTKRÄNZE UND CHRISTBÄUME FANGEN LEICHT FEUER - ZIVILSCHUTZTIPPS FÜR DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Kerzen der Adventkränze werden ab Sonntag, 28. November, wieder angezündet. In wenigen Wochen ist Weihnachten und dann erstrahlt auch der Christbaum wieder im Lichterglanz. Brandgefährlich kann dies allemal sein, werden nicht entsprechende Vorkehrungen getroffen: Deshalb tut sich von November bis Jänner meistens mehr als sonst bei der Feuerwehr. Damit die Weihnachtszeit nicht durch einen brennenden Adventkranz oder Christbaum zum Inferno wird, sollten einige Dinge beachtet werden.

Seien sie sich der Gefahr bewusst: Wer auf Brände im eigenen Wohnzimmer, vorbereitet ist, kann im Ernstfall schnell handeln und Schlimmeres verhindern:

1. Eimer Wasser oder Sand: In der Nähe des Christbaumes oder Adventkranzes sollte an den Festtagen immer ein Eimer, entweder gefüllt mit Wasser oder Sand, bereit stehen. Nur so kann man im Ernstfall schnell handeln.

2. Feuerlöscher: Jedes Familienmitglied sollte wissen, wo der Feuerlöscher hängt. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass sich ein Gerät im Haushalt befindet und dieses in den letzten zwei Jahren gewartet wurde. Mit der Bedienung des Feuerlöschers sollte man sich rechtzeitig vertraut machen, denn im Ernstfall ist dafür keine Zeit mehr.

3. Notrufnummern: Wer nach Ausbruch eines Brandes erst hektisch nach den Notrufnummern suchen muss, wird es wahrscheinlich nicht mehr rechtzeitig schaffen, die Feuerwehr zu alarmieren. Daher: Die Nummer 122 sollte sich die ganze Familie einprägen. Aber auch die Nummern der Einsatzkräfte sollten Ihnen bekannt sein. Zur Erinnerung: Rettung 144, Polizei 133, Euronotruf 112.

Zivilschutztipps, damit zu Weihnachten nicht die Feuerwehr kommen muss:

1. Christbaum: Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Weihnachtsfest und bewahren Sie ihn in einem Gefäß gefüllt mit Wasser, möglichst im Freien, auf.

2. Kerzen: Lassen Sie brennende Kerzen nie allein, insbesondere dann nicht, wenn Kinder oder Haustiere mit im Haus sind.

3. Fluchtwege: Diese sollen auf keinen Fall versperrt oder zugestellt sein. Jeder sollte den Weg ins Freie kennen, damit keine Panik aufkommt, sollte wirklich etwas passieren.

4. Trockene Zweige entfernen: Egal, ob von Adventgestecken oder Tannenbäumen, trockene Zweige sollten nach dem Fest so schnell wie möglich entfernt werden. Wenn schon Zweige vertrocknet sind, möglichst keine Kerzen anzünden!

5. Richtiger Untersatz: Auf keinen Fall brennbare Untersätze unter Kerzen oder Gestecken verwenden.

6. Sicherheitsabstand: Stellen Sie den Christbaum in einem genügend grossen Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien, wie Vorhängen, Dekorationen, Möbeln und ähnlichem, auf.

7. Kinder: Dass sich Kinder besonders für Feuer interessieren, ist normal. Achten Sie bei der Aufbewahrung von Zündhölzern und Feuerzeugen auf jeden Fall darauf, ob Kinder sie in die Hände bekommen könnten. Auch wenn kein Brand entsteht, kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

8. Austrocknen: Denken Sie daran, dass der Christbaum jeden Tag mehr austrocknet und deshalb auch besser brennt.



Arbeiten mit Dekorations-Spray

Spraydosen nicht in Räumen mit offenem Feuer (Kerzen, Feuerzeug, Zigaretten, Gasbrenner) verwenden. Die Treibgase in Spraydosen sind brennbar.

Räume nach der Arbeit immer gut lüften. Treibgase und Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft und sammeln sich am Boden an. (Explosionsgefahr)

Weitere Informationen beim Österreichischen Zivilschutzverband (ÖZSV) - Bundesverband

Hotline: 0810 / 006306

<http://www.siz.cc>

DENKEN SIE RECHTZEITIG AN DIE URLAUBSZEIT ! REISEPASSAUSSTELLUNG



Überprüfen Sie rechtzeitig, ob Sie einen neuen Reisepass benötigen, außerdem ob alle Ihre Kinder unter 12 Jahren in ihrem Pass eingetragen sind. Kinder über 12 Jahren benötigen einen eigenen Pass.

Beachten Sie, dass die Bearbeitung der Pässe mindestens 7 Tage (es können auch bis zu 14 Tage und mehr sein, Urlaubszeit) dauert, da diese in Wien angefertigt werden.

BRINGEN SIE BITTE FOLGENDE URKUNDEN ZUM GEMEINDEAMT MIT:

- ✓ Den „alten“ Reisepass (oder falls noch kein Reisepass ausgestellt wurde, den Staatsbürgerschaftsnachweis im Original – keine Kopie)
- ✓ Geburtsurkunde (unbedingt im Original – keine Kopie)
- ✓ 1 Passfoto das unbedingt den EU-Kriterien entsprechen muss (die neuen Passbildkriterien sind unter www.passbildkriterien.at abrufbar)

Nach wie vor können Kinder bis zum 12. Lebensjahr im Reisepass der Eltern eingetragen werden. Die Kosten betragen dafür € 26,-- (auch bei mehreren Kindern). Bei der Erstaustellung des Passes ist die Eintragung kostenlos.

Zur Info:

Es wird darauf hingewiesen, dass z.B. zur Einreise in Belgien die Miteintragung von Kindern im Reisepass der Eltern nicht mehr anerkannt wird. Dies geht aus der Reiseinformation für Belgien hervor.

Außerdem wird die Liste jener Länder, die zur Einreise die Miteintragung von Kindern im Reisepass der Eltern nicht mehr akzeptieren, (kein Lichtbildvergleich möglich) immer größer. Es wird auf die aktuelle Informationsmöglichkeit in www.bmaa.gv.at/Link Länderinformation/Reiseinformation hingewiesen.

Neu ist, dass für Kinder unter 12 Jahren die Wahlmöglichkeit zwischen einem Reisepass mit Chip und den bisherigen Kinderpass (ohne Chip) besteht.

z.B.: Für Einreise in die USA im Rahmen des Visa Waiver Program (visumfreie Einreise) www.bmaa.gv.at

Die Gültigkeitsdauer bei Reisepässen von Kindern richtet sich nach dem Lebensalter der Kinder:

0-2 Jahre: 2 Jahre

2-12 Jahre: 5 Jahre

Ab dem vollendeten 12. Lebensjahr: 10 Jahre

Kosten für den Reisepass:

Reisepass	€ 69,--
Expresspass	€ 100,--
Kinderpass unter 12 Jahre (ohne Chip)	€ 26,--
Kinderpass unter 12 Jahre (mit Chip)	€ 69,--
Reisepass für Kinder über 12 Jahre (mit Chip)	€ 69,--

SO ERREICHEN SIE UNS :

Per Telefon:
Bürgermeister 2355-13
Amtsleiter 2355-11
Meldeamt 2355-10
Buchhaltung 2355-14
Bauamt 2355-11
Gemeindeamt Fax 2355-4

Über E-mail:
gemeinde@schlatt.ooe.gv.at



UNSERE AMTSSTUNDEN :

Montag, Dienstag 7-12 und 13-17 Uhr
Mittwoch 7-13 Uhr
Donnerstag 7-12 und 13-18 Uhr
Freitag 7-13 Uhr

WEITERE TELEFONNUMMERN

Bauhof 4222
Fax 4222

Feuerwehr-Alarmierung nur über Notruf 122
Kindergarten 3197

SPRECHTAG DES BÜRGERMEISTERS

Jeden Donnerstag von 10-12 Uhr im
Gemeindeamt Schlatt.

SPRECHTAGE

OÖ Gebietskrankenkasse: Jeden Donnerstag
von 7:30 bis 12:00 Uhr im Stadtamt
Schwanenstadt.

Kostenlose Rechtsberatung: Im Stadtamt
Schwanenstadt
(1. Stock Trauungsraum), jeden 1. Freitag im
Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Gerichtstag in Schwanenstadt:
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Von 8:00-10:00 Uhr, im Trauungssaal des
Stadtamtes Schwanenstadt 1. Stock

Sozialberatungsstelle Schwanenstadt:
Seniorenwohnhaus, Krankenhausstraße 14/7;
erreichbar Di-Fr 8:00-10:00 Uhr und nach Tel.
Vereinbarung (07673/75257).

Finanzamt Vöcklabruck:
Montag bis Donnerstag von 7:30-15:30 Uhr.
Freitag: von 7:30-12:00 Uhr. Tel.07672/731-0

Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck:
Parteienverkehr von Montag bis Freitag von 8:00
bis 12:00Uhr. Langer Amtstag jeden Dienstag von
7:30 bis 17:00 Uhr.

Bezirksgericht Vöcklabruck:
Ferd.-Öttl-Straße 12, Tel. 07672/724410
Jeden Dienstag Auskunft 8:00-12:00 Uhr

Familienberatung (bei der BH Vöcklabruck)
Jeden Dienstag von 17:30 bis 19:30 bei der BH.
Anmeldung ist unbedingt nötig: 0664/5877220.
Pro Mente Ikarus: (Beratungsstelle für
Suchtfragen), Vöcklabruck, Schererstraße 17 Tel.
07672/224990. Termine nach Vereinbarung.
Montag, Freitag 10:00-12:00 Uhr, Mittwoch,
Donnerstag 15-17 Uhr.

**Beratungsstelle für Alkoholranke und
Angehörige** in der Dr.Anton Brucknerstr.17
Telekomgebäude, Vöcklabruck, bei Herrn
Fürtbauer, Tel. 07672/26005-11, und Frau
Tolazzi, Tel.07672/26005-14, von Montag bis
Freitag 8:00-12:00 und jeden Dienstag von
17:00-19:00 Uhr (anonym und kostenlos!).

**Pensionsversicherungsanstalt Landesstelle
OÖ.**
(Für Arbeiter und Angestellte)
Bei der GKK in Vöcklabruck, Ferdinand Öttl-
Straße, von 8,00-14,00 Uhr, jeden Montag und
Mittwoch.
Telefonische Terminvereinbarung Tel.Nr.
07672/710 ist unbedingt nötig.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:
Auf der Bezirksbauernkammer Vöcklabruck
von
8:00-12:00 Uhr und 13:30-15:00 Uhr jeden 1.
Donnerstag im Monat (im Juni Mittwoch, im
Nov. Mittwoch).

**Sprechtag bei der Bezirksbauernkammer
in
Vöcklabruck:**
Jeden Dienstag und Freitag von 8:00-12:00
Uhr.

2. Stock Bauernbundbüro:
Vom Bauernbund hält Herr Sekretär Bradler
den
Sprechtag in der Bezirksbauernkammer jeden
Mittwoch von 8:00-12:00 Uhr Anmeldung
Tel.Nr. 07672/72849 ist unbedingt nötig.
Rechtssprechtag: Findet jeden 4. Mittwoch
im Monat statt.
Anmeldung ist unbedingt erforderlich Tel.
07672/72849.

FOTORÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2006

28. SCHLATTER GEMEINDESCHITAG



Beim Start wurden die aufgeregten
Rennläufer vom Unionsobmann Wolfgang
Selinger motiviert



Mit fast 100 Teilnehmern fuhren wir am 28. Jänner
2006 nach Flachau/Winkl, dem Ziel unseres heurigen
Schitages. Wie jedes Jahr war das Rennen, vor allem
für die Kinder die Hauptattraktion des Tages.

Der Abschluss mit Siegerehrung fand im
Gasthaus Pepi Tant in Rutzenmoos statt.

Eine schöne und lebhafte Tradition ist der
BESUCH DER KINDERGARTENKINDER
am Gemeindeamt.

Da wurde gestempelt, wurden Zetteln kopiert und
im Bürgermeistersessel Probe gegessen.



Nach getaner Arbeit gab es eine Jause und
zum Abschluss besuchte der Bürgermeister
mit den Kindern den Eissalon.



BLUMENSCHMUCKAUSFLUG 2006

Wie in den vergangenen Jahren hatten wir bei unserem heurigen Blumenschmuckausflug auch heuer wieder traumhaftes Wetter.

Wir fuhren nach Neukirchen am Walde, wo wir uns für die bevorstehende Wanderung kräftig stärkten.

Weiter ging es nach St. Ägidi in den Sauwald, wo wir einen Erdäpfelbetrieb besuchten, der uns vom Geschäftsführer Bürgermeister Eduard Pamminger genau erklärt und gezeigt wurde. Das nächste Ziel unseres Ausfluges war der Baumkronenweg in Kopfung. Mitten im Wald im Gasthaus Oachkatzl kehrten wir zur Preisverleihung ein.

Folgende Preisträger ermittelte die Jury bei der Blumenschmuckaktion:
Die Sieger: Kategorie „Wohnhäuser“: Ebner Heidemarie (Oberharrern), Kategorie „Bauernhäuser“: Eder Berta (Apeding), Kategorie „Vorgärten“:



Mairhofer Aloisia (Schlatt). Anerkennungspreise: „Wohnhäuser“: Lurz Maria (Breitenschützing) und Hafner Philomena (Oberharrern), „Bauernhäuser“: Steinhuber Johanna (Herrenschützing) und Neuhuber Josefine (Philippsberg), „Vorgärten“: Pamminger Karin (Schlatt) und Parzmair Renate (Schlatt).

Das neue **KOMMANDOFAHRZEUG** der Freiwilligen Feuerwehr Schlatt wurde am 18.8.2006 eingeweiht. Der Ankauf dieses Fahrzeuges wurde dringend nötig, um die Sicherheit der Feuerwehrmitglieder zu gewährleisten und wurde je zur Hälfte von der Feuerwehr und von der Gemeinde Schlatt finanziert.



Kohlgrube

Bei herrlichem Wetter fand am 08. Oktober die Wanderung entlang der Trasse der ehemaligen Kohlenbahn statt.

Nachdem es bei der Busfahrt von Breitenschützing bis Kohlgrube teilweise nur mehr Stehplätze gab, wurden wir beim Schauraum der Bergknappenkapelle sehr freundlich empfangen und erhielten einen geschichtlichen Überblick und einen Film über die letzte Fahrt der Lokomotive Anna zu sehen. Die anschließende Wanderung führte die rund 180 Teilnehmer durch Friesam nach Öldenberg wo beim Nord-Portal des Tunnels eine Labstelle eingerichtet war. Ein Blick in den Tunnel vermittelte den



... beim Nordportal des Tunnels

wo sich viele Wanderer im Gasthaus Kiener zu einer „Schlussbesprechung“ einfanden.

Organisiert wurde der Wandertag gemeinsam von den Gemeinden Niederthalheim und Schlatt, die Idee dazu stammt von Hubert Lehner, Römerberg, bei der Verwirklichung hat Rudolf Mader aus Breitenschützing einen sehr großen Beitrag geleistet.

Rund 180 Teilnehmer beteiligten sich am Wandertag



Auf den Spuren der Kohlenbahn

Auf den Spuren der Kohlenbahn

Breiten-schützing



Die Labstelle ...

interessierten Wanderern einen guten Eindruck von der Leistung der Handwerker bei diesem rund 150 Jahre alten Bauwerk.

Weiter ging es dann nach Penetzdorf, Wufing, Viert, Oberau, Niederau, Hinterschützing bis Breitenschützing



Zwei gut gelaunte Bürgermeister freuten sich



JUNGBÜRGERFEIER 2006

Die Jugendlichen des Jahrganges 1988 wurden am 20. Oktober zur Jungbürgerfeier eingeladen.

Auf dem Bild von links nach rechts:

Bernhard Mayr, Melanie Haberl, Kathrin Dienstinger, Martina Pamminer, Julia Selinger, Bgm. Alois Steinhuber, Arik Margesic, Bernhard Staudinger und Johannes Kiener

Im Anschluss an die **STELLUNG** wurden die Stellungspflichtigen ins Gasthaus Kiener zu einem Abendessen eingeladen. Auf dem Bild Christoph Kiener, Arik Margesic, Daniel Lichtenthal, Bernhard Mayr und Bernhard Staudinger gemeinsam mit Bürgermeister Alois Steinhuber und unserer jüngsten Mitarbeiterin Kathrin Dienstinger.



Der **SENIORENTAG 2006** begann in traditioneller Weise mit einem Gottesdienst in der Philippsbergkirche, den unser Ehrenringträger Konsistorialrat Johannes Puchmair gemeinsam mit Diakon Johann Tropper gestaltete.

Das Mittagessen gab es im Gasthaus Kiener, im Anschluss unterhielt ein Musiker aus unserer Gemeinde, und zwar Herr Rudolf Krenmayr aus Staig mit schwungvollen Rythmen und einigen humorvollen Einlagen die eingeladenen Gemeindebürger.

STELLVERTRETEND FÜR ALLE JUBILARE
GRATULIEREN WIR UNSEREM ÄLTESTEN
GEMEINDEBÜRGER, HERRN ADOLF
LOHBERGER, DER IM OKTOBER SEINEN 93.
GEBURTSTAG GEFEIERT HAT.

WIR WÜNSCHEN IHM, DASS ER NOCH VIELE
GLÜCKLICHE JAHRE BEI GUTER GESUNDHEIT
IN UNSERER GEMEINDE VERBRINGEN KANN.





LEADER 2007 – 2013: BEWERBUNG DER REVA REGION MIT SCHWANENSTADT UND UMGEBUNG

Infos über Leader siehe www.leader-austria.at

LEADER ist eine EU Gemeinschaftsinitiative für den ländlichen Raum, in der dzt. laufenden Periode gibt es 56 Leaderregionen in Österreich, davon 11 in OÖ. Für die nächste Phase gibt es eine Aufstockung der Mittel, es können neue Regionen beantragen, es wird aber nicht mehr als 100 Leader Regionen in Ö geben.

Eine Leaderregion sind benachbarte Gemeinden mit gleich gelagerten Entwicklungszielen. Beteiligt sind interessierte Personengruppen aller Berufsgruppen, diese bilden mit öffentlichen und privaten Einrichtungen Arbeitsgruppen (LAG – Lokale Aktionsgruppen). Der Verband muss als Verein organisiert werden, ein professionelles Management wird eingerichtet und gefördert.

In unserem Bezirk sind dzt. Leaderregionen: Regatta mit 11 Gemeinden und 21.991 EW, Mondseeland mit 8 Gemeinden und 15.131 EW und Hausruck mit 22 Gemeinden (auch aus anderen Bezirken) und 40.783 Einwohner.

Regionsbeschreibung der Vöckla-Ager Zone

Beteiligt sind die 17 Gemeinden: Attnang-Puchheim, Lenzing, Timelkam, Regau, Vöcklabruck; Schwanenstadt und Umgebung: Schwanenstadt, Schlatt, Niederthalheim, Rüstdorf, Desselbrunn, Redlham, Pühret, Rutzenham, Pitzenberg, Oberndorf b. Schwanenstadt, Atzbach, Pilsbach.

Einwohner gesamt: 52.573

Fläche gesamt: 205 km² (254 EW pro km²)

Der REVA Regionalverband wurde im Oktober 1994 gegründet mit den Zielsetzungen, Kooperationen auf allen Gebieten der Gemeinden umzusetzen.

Es gibt seither ein aktives Management, mit Geschäftsführung und Sekretariat. In dieser Zeit wurden zahlreiche Projekte aus allen Bereichen der Regionalentwicklung umgesetzt, es gibt bereits aktive Ausschüsse in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Sport, Soziales, Verkehr und Jugend. Einige Beispiele zu den umgesetzten Projekten: REVA Halle, Technologiezentrum Attnang-Puchheim, Nachtbus und Regionalfahrplan, REVAmesse, Aktivpass, Golfprojekt Regau, Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in der Gemeindeverwaltung.

Der Verband Schwanenstadt und Umgebung ist seit Jahren aktiv, seine Schwerpunkte liegen in Kooperationen im Bereich Verwaltungsmanagement, Wirtschaft und Reinhaltverband. Es gibt einen Verein mit der Bezeichnung „Verein für die wirtschaftliche Entwicklung der Region Schwanenstadt“.

Ablauf der Antragsphase

Am 24. Oktober 2006 fand die Auftaktveranstaltung in Form einer Ideenkonferenz statt. Es kamen über 160 Interessierte an diesem Abend und lieferten beim Marktplatz der Ideen über 90 Ideen. Seit 13.11.06 finden nun die Arbeitsgruppen Sitzungen zu den verschiedenen Themenbereichen statt. Am 27.11.06 tritt zum ersten Mal der Lenkungsausschuss zusammen, der den Ergebnissen der Ideenkonferenz und der Arbeitsgruppen einen Rahmen gibt. Der Lenkungsausschuss besteht aus Vertretern der 17 Gemeinden und aus Vertretern der AK, WK, BBK, RM und den Tourismusverbänden.

Der Antrag mit der lokalen Entwicklungsstrategie wird voraussichtlich im Juni 2007 abzugeben sein. Im Herbst 2007 sollte die Entscheidung fallen, ob die Vöckla-Ager Region eine neue Leader Region wird.

Auf alle Fälle kann jetzt schon bemerkt werden, dass viele begeisterte Bewohner und Organisationen bereits intensiv mitarbeiten – es wäre schade, könnten wir dieses Ideenpotential nicht nützen.

Geplante Entwicklungsschwerpunkte –Themenbereiche für die Arbeitsgruppen

1. Gewerbe – Wirtschaft - Tourismus:

2. Landwirtschaft – Erneuerbare Energien (Tourismus):

Umwelt und Landschaft:

3. Jugend, Soziales, Frauen und Bildung

4. Kultur und Dorfentwicklung:

5. Verkehr:

6. Sport und Freizeit, Gesundheit, Tourismus:

Nützen Sie die Gelegenheit zum Mitarbeiten – ein Einstieg in die Arbeitsgruppen ist jederzeit möglich! Infos dazu unter www.reva.at/leaderantrag beim Button Diskussionsforum.

SPARVEREIN „ZUR GEMÜTLICHKEIT“

4691 Breitenschützing

Werte Gemeindebevölkerung!

Ich darf ihnen namens des Sparvereins „Zur Gemütlichkeit“ einen kurzen Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit im ablaufenden Jahr 2006 bringen. Es war für uns wieder ein erfolgreiches Jahr, die Anzahl der Mitglieder ist auf 126 gestiegen.

Aber nicht nur der Spargedanke steht allein im Vordergrund, auch die Gemütlichkeit und Kameradschaft des Sparvereines darf jedenfalls nicht zu kurz kommen. Bei den monatlichen Einzahlungen im Gasthaus Kiener treffen sich viele Mitglieder in freundschaftlicher Runde. In diesem Zusammenhang möchte ich dem Kassier Franz Pöstlberger für die wichtige und sorgfältige Aufgabe aufrecht danken. Der Kassier und seine Mitarbeiter haben bei einem Sparverein die Hauptaufgabe zu bewältigen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, die Einzahlung findet jeden 2. Freitag im Monat von 18 – 21 Uhr im Gasthaus Kiener statt, die 1. Einzahlung im neuen Jahr ist somit am Freitag, dem 12. Jänner 2007.

Bei der Sparvereinsauszahlung am 2. Dezember 2006 im Gasthaus Kiener, wieder mit vorzüglicher Bewirtung der Gastwirtin Monika Kiener, konnte der Betrag in der Höhe von € 71.510,-- den Mitgliedern ausbezahlt werden.

Mag. Ernst Kuttner als Leiter der Oberbank Schwanenstadt dankte allen Sparern für die Treue zum Verein und berichtete vom aktuellen Stand der Einlagenverwaltung. Der Sparverein selbst und die Oberbank Schwanenstadt bedankte sich bei den 3 besten Sparern mit Geschenken. Ein Dank gilt auch Bürgermeister Alois Steinhuber für die finanzielle Unterstützung der Sparvereinsauszahlung.

Am 9. Juni 2006 trafen wir uns im Gasthaus Kiener zu den schon traditionellen Grill – Party. Viele Mitglieder und Freunde des Sparvereins hatten mit den Familienmitgliedern einen gemütlichen Abend. Dank des schönen Wetters wurde die Bewirtung im Freien abgehalten.

Wie in den vergangenen Jahren gab es auch heuer wieder einen Sparvereinsausflug, der uns am 19. September zur Stiegl-Brauerei nach Salzburg führte. Die Brauereibesichtigung hat uns unsere Wirtin Monika Kiener ermöglicht. Die Führung war sehr eindrucksvoll, anschließend wurden wir noch auf eine Bierkost und einen Imbiss eingeladen.

Wir werden diese Anlässe – Grillabend und Ausflug – auch in Zukunft beibehalten.

Mit dem Dank für die Treue zum Sparverein und den besten Wünschen für die kommenden Feiertage und zum Neuen Jahr verbleibt

der Vereinsvorstand mit Obmann Hubert Schatzl.

FILM- UND VIDEOAMATEURE SCHWANENSTADT BERICHTEN: **2006: INFORMATION UND GEGENSEITIGE HILFE IST GEFRAGT**



Es gibt kaum eine Familie, in der nicht besondere Ereignisse, Feste und Urlaubserinnerungen auf Video festgehalten werden. Der Verein „Film- und Videoamateure Schwanenstadt“ bietet die Möglichkeit zu lernen, diese Aufnahmen so zu gestalten und zu bearbeiten, dass sie auch für Dauer interessant sind. An jedem 1. und 3. Mittwoch des Monats werden in den Klubabenden immer wieder grundlegende Hinweise gegeben, Filme begutachtet und Verbesserungsvorschläge gegeben. Über auftretende Fragen und Neuerungen wird diskutiert. Auch bei Ankauf von Geräten gibt es objektive Ratschläge.

An jedem 4. Mittwoch im Monat werden Filme von Autoren aus ganz Österreich gezeigt, besprochen und beurteilt. Aus guten Arbeiten, aber auch aus Fehlern anderer, kann dabei viel gelernt werden. Besonders dazu sind Gäste herzlich eingeladen. Auch bei jedem Klubabend kann „geschnuppert“ werden.



Unter dem Titel „Lust auf Reisen“ zeigten die Mitglieder Albert Minarik und Hanns Trauner am 16.3.06 wunderbare Eindrücke aus der Südsee bzw. über Andalusien.

Unser „Weltreisender“, Herr Minarik, erfreut auch mit weiteren Vorführungen seiner Reisefilme in Niederholzham viele Zuseher. Er arbeitet bereits wieder an neuen Projekten. Einige traumhafte Aufnahmen z.B. aus Ägypten und vom Matterhorn hat er im Klub bereits gezeigt.



Zwei für Schwanenstadt hochinteressante Filme hat Hanns Trauner gemeinsam mit dem Kustos des Heimathauses, Herrn Hackl, gestaltet: Der erste befasst sich mit den neuesten Gräberfunden in Schwanenstadt und der zweite

Siegfried Reisenberger hat mit seinen regionalen Filmen (Weihnachtsfeier des Seniorenbundes, Schulfest der VS Rüstorf und 130 Jahre Gemeinde Rüstorf) auch heuer vielen Rüstorfern schöne Stunden bereitet.

Eine besonders wertvolle Arbeit für die Zukunft leistete Reisenberger, indem er 11 Filme von OMR Dr. Adolf Kolb digitalisiert hat.

Ebenso nahm er bei der Landesmeisterschaft und dem Verbandswettbewerb des VÖFA mit seinem netten Film „So ein heißer Sommer“ teil und filmte mit Franz Gigl die Mitternachtseinlage der Stadtkapelle Schwanenstadt.

Dass man mit kurzen Filmdokumentationen aus dem Pfarrleben, gemixt mit passenden Überleitungstexten, einen vielbeachtlichen mediativen Abend gestalten kann, bewies Anton Purrer zur Einführung zum Erntedankfest am 21.9. in Bach und am 5.10. in Schwanenstadt.

Das Mitglied Elfi Hofer (links i.B.) spezialisiert sich auf die Dokumentation von musikalischen Ereignissen. Sie nützt dabei die Gelegenheit, dass ihr dazu Mitglieder des Vereines (im Bild Franz Gigl u. Dieter Colli) mit weiteren Kameras helfen. So hat sie unter anderem die Aufführung des Oratoriums „Messias“ des Gmundner Kammerchores, den „Salzkammergut-Advent“ mit Miguel Herz-Kestranek in Bad Ischl und das Festkonzert der Stadtkapelle Gmunden anlässlich ihres 300-jährigen Bestandes dokumentiert.

Die Mitglieder zeigen auch gerne ihre Filme im Klub, um Tipps für Verbesserungen zu erhalten, bevor sie die Filme öffentlich zeigen. Dies hat auch Josef Auinger mit seinem großartig gelungenen Film über den Bau des Kleinkraftwerkes „Breitenbach neu“ an der Traun getan. Eigentlich – weil er durch verschmutzte Straßen „anrainergeschädigt“ war – begann er Erinnerungsbilder zu machen, erhielt Zutritt zu allen Einzelheiten und hat so eine – besonders bei Fachleuten – viel beachtete Dokumentation gestaltet.

Dass die Einrichtungen des Clubs stets in Ordnung und möglichst preiswert ergänzt werden (heuer war eine Leinwand und eine Lautsprecheranlage dringend notwendig) helfen viele zusammen. Franz Ecker hat zusätzlich durch die Organisation eines Klubausfluges nach Friesach für einen gesellschaftlichen Höhepunkt im Jahresablauf gesorgt.



SCHWANENSTÄDTER KLETTERMEISTERSCHAFTEN

by: Gerhard Greifeneder, 2. Vorsitzender und Jugend-Mitarbeiter

Kinder klettern gerne. Das war schon immer so. Früher wurde auf Bäume geklettert, die heutige Jugend erklettert halt künstliche Kletterwände.

Bei unserer Jugendbetreuung haben wir vor rund 10 Jahren diesen Trend erkannt und in das neu errichtete AV-Haus eine 7 ½ Meter hohe Kletterwand eingebaut. Alles in Eigenregie mit viel persönlichem Einsatz, sodass die Kosten „am Boden“ blieben.



Von Anfang an wurden auch OeAV Schwanenstadt-Vereinsmeisterschaften durchgeführt, zuerst nur im Vorstiegsklettern, bald jedoch auch im Bouldern. Ende November '06 war es wieder soweit. 46 Nachwuchskletterer und -kletterinnen bewarben sich um den Titel des besten Boulderers im Raum Schwanenstadt.

Die Teilnehmer wurden in vier Altersklassen eingeteilt und hatten dann 2 ½ Stunden Zeit die sechs - am Vortag neu geschraubten - Boulder (IV bis VII) zu „knacken“. Es ist als Routensetzer und Schiedsrichter immer wieder interessant zu beobachten, ob die Route „gelingen“ ist, auf welche Art und Weise das „Boulderproblem“ bewältigt wird und wie viel Kreativität die einzelnen Kletterer aufweisen knifflige Boulderpassagen zu überwinden.

Am Ende gab es einmal mehr die Erkenntnis, dass Vorstiegsklettern und Bouldern zwei sehr verschiedene Dinge sind. Nur zwei Kletterinnen waren nicht zu stoppen: Nachdem sie im Frühling '06 bereits die Vorstiegsmeisterschaft in „Schwauna“ gewonnen hatten, bewältigten die 11-jährige Miriam Staudinger (Seriensiegerin bei den OÖ. Kletterwettbewerben im Jahre 2006) und die 15-jährige Maria Steinmayr (klettert die Bewerbe der Österr. Meisterschaft) alle sechs Boulder im ersten Versuch und wurden so auch Boulder-Vereinsmeisterinnen.

Alle Kletterinnen und Kletterer erhielten eine Urkunde und einen kleinen Sachpreis, die Sieger überdies einen Pokal. Ein großes Starterfeld, zufriedene Kindergesichter und erstklassige Kletterleistungen. Die Veranstaltung kann ruhigen Gewissens wieder als voller Erfolg gewertet werden!

Klasse MINI:

- 1. Rang: Heimbuchner Helena
- 2. Rang: Holl Jonas
- 3. Rang: Gatterbauer Melanie,
Feichtinger Corinna
(ex aequo)

Klasse SCHÜLER:

- 1. Rang: Staudinger Miriam
- 2. Rang: Kettlgruber Stefan
- 3. Rang: Dämon Christopher,
Dutzler Julian (ex aequo)

Klasse JUGEND:

- 1. Rang: Steinmayr Maria
- 2. Rang: Hartl Lena
- 3. Rang: Holl Anna

Klasse KINDER:

- 1. Rang: Stelzmüller Christopher,
Trauner Laura,
Gattinger Stephanie,
Mittermair Katharina
(alle ex aequo)



SEKTION STOCKSCHIESSEN

Schon wieder ist ein Jahr vorüber und wir Stockschützen können erfreulich zurückblicken!

Nachdem wir Anfang des Jahres uns viel auf dem Eis ertüchtigen konnten, sind wir wieder in die Asphaltschützenhalle zurückgekehrt.



Die Stockschützen auf der Eisbahn von Familie Mader

Es wird jeden **Montag** um **18.00 Uhr** geschossen und es sind **alle eingeladen** mit **zu trainieren!**

Endlich war es Anfang dieses Jahres wieder soweit und es konnte eine **Eisstock-Ortsmeisterschaft** veranstaltet werden!

Bei sehr **schönen Wetter** und hervorragender Verpflegung ging diese **tolle Veranstaltung** für sehr **viele GemeindebürgerInnen** mit viel Spaß über die Bühne!

Hoffentlich, stimmt auch diesen Winter das Wetter und dann sehen wir uns wieder bei der Ortsmeisterschaft!

Somit wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Für die Sektion Stockschießen: Mader Christian



Die Schlatter Eisstockmeisterschaft wurde am 4. Feb. 2006 abgehalten. Zahlreiche Eisschützen und Zuseher tummelten sich auf den sogenannten Hannak-Teichen.

VEREIN ZUR ERRICHTUNG UND ERHALTUNG DER KAPELLE STAIG

Werte Gemeindebevölkerung!

Als Obmann des Kapellenvereines für die Errichtung und Erhaltung der Kapelle Staig möchte ich der Gemeindebevölkerung einen Bericht über das Jahr 2006 bringen.

Die Kapelle steht nun beinahe 5 Jahre. Man kann nun sagen, dass sich die Kapelle – nach einer Zeit der Eingewöhnung – gut in das Landschaftsbild von Staig einfügt. Auch ist der Vorplatz mit der Verwendung der Straße für eine größere Zusammenkunft geeignet. Es ist sehr erfreulich, wenn Staiger und auch Bürger der engeren und weiteren Umgebung nicht nur bei besonderen Anlässen, sondern auch während des Jahres bei der Kapelle verweilen.



Am 26.5.2006 trafen sich die Staiger und Bewohner der Umgebung zu der bereits gewohnten Maiandacht mit Diakon Hans Tropper. Mitglieder der Stadtkapelle Schwanenstadt trugen ganz wesentlich zur Verschönerung der Andacht bei. Im Anschluss daran trafen sich die Staiger zu einem Dorfabend und Meinungsaustausch beim Kellerwirt.

Am 15. August 2006 (Maria Himmelfahrt) wurde das schon zur Tradition gewordene Kapellen- und Dorffest Staig abgehalten. Diakon Herbert Schiller feierte mit uns einen Wortgottesdienst mit Kräutersegnung. Musiker haben die Feier festlich umrahmt, Franz Schlader sorgte für den gesanglichen Teil. Ein besonderer Dank ergeht an die Frauen für die Herstellung der Kräuterbüschel zu diesem Fest sowie für den Blumenschmuck während des ganzen Jahres. Kellerwirt Peter Parzmair unterstützt uns immer bei der Bewirtung der Gäste.

Zu Weihnachten und im Jahre 2007 ist bei der Kapelle wiederum geplant:

- Am 24. Dezember (Hl. Abend) kann während des ganzen Tages bei der Kapelle das Friedenslicht abgeholt werden, ebenso beim Feuerwehrmitglied Franz Oberndorfer.
- Um 15 Uhr treffen sich die Staiger bei der Kapelle zu einer kleinen weihnachtlichen Zusammenkunft.
- Die vom Verein angekaufte Krippe wird in den Weihnachtsfeiertagen in der Kapelle aufgestellt.
- Abhaltung einer Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes im Frühjahr, zu der alle Vereinsmitglieder noch rechtzeitig eingeladen werden.
- Abhaltung der gewohnten Maiandacht.
- Am 15. August 2007 ist wiederum das Kapellen- und Dorffest vorgesehen. Aus Anlass des fünfjährigen Bestandes der Kapelle ist eine Jubiläumsveranstaltung mit besonderer Darbietung (Chor) geplant. Näheres wird dazu an die Bevölkerung ergehen.
- Wir beschäftigen uns mit der Verglasung des Seitensfensters und mit der Anbringung eines Art Tabernakels. Dazu bedarf es noch weiterer Beratungen.

Der Vereinsvorstand wünscht allen Staigerinnen und Staigern sowie der gesamten Gemeindebevölkerung frohe Weihnachten und viel Glück und Zufriedenheit im NEUEN JAHR.

Obmann Anton Rosendahl

LIEBE SPORTFREUNDE

In kurzer Zeit ist schon wieder Weihnachten und ich habe mir Zeit genommen einen kleinen Rückblick auf das vergangene Sportjahr zu machen.

Wir gehen noch immer 1mal wöchentlich turnen. Wenn es im Frühjahr das Wetter erlaubt steht Nordic Walking auf dem Programm. Nach der Anstrengung gibt es immer einen gemütlichen Ausklang in unserem Stammlokal.

Natürlich hatten wir auch wieder unseren traditionellen Turnerinnen-Ausflug.

Dieser führte uns nach Maria Langeck von wo aus wir zur Ruine Aggstein wanderten.

Vor der Heimfahrt ging's noch in einen Weinkeller. Dort wurde gesungen, geschunkelt und getanzt. Es war ein sehr lustiger und gelungener Tag.

Lustig geht es aber auch in unseren Turnstunden zu—an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an unsere Vorturnerin Hilde Braun—Die immer dafür sorgt, dass wir alle gerne

Gymnastik machen und beweglich bleiben---denn: **Wer rastet der rostet!**

Unter diesem Motto haben Hilde Braun und ich (Gerti Kastner) einen Weiterbildungskurs für Vorturnerinnen besucht. Wir hoffen dadurch unsere Gruppe weiter zu motivieren.

Denn auch mit 50 Plus sollte man noch aktiv sein und Spaß haben.

Aktiv ist auch Gerti Rußegger, mit der wir jede Woche als Abschluss unserer Turnstunde CHI- GONG machen. Vielen Dank für deine Mühe und deine Ausdauer.

Sollten nun bei irgendwem Zweifel aufkommen, dass Turnen nicht so lustig sein kann- wie eben beschrieben - den laden wir ein, uns an einen Donnerstag um 19,30 Uhr HS II zu besuchen.

Das heurige Jahr endet für uns am 13. Dezember mit einer Weihnachtsfeier im Gasthaus Kiener in Breitenschützing.

Ich wünsche allen Sportfreunden und besonders meiner Turngruppe ein

**Gesegnetes Weihnachtsfest und ein
aktives, sportliches Jahr
2007**

Gerti Kastner
Sektionsleiterin



SOZIALBERATUNGSSTELLE SCHWANENSTADT

Krankenhausstraße 14/7, 4690 Schwanenstadt

Email: sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at

Tel.: 07673 / 75 2 57

Sie erhalten kostenlos und vertraulich Beratung und Information bei folgenden Anliegen:

Regionale und überregionale soziale Angebote:

Anlaufstelle für die Bevölkerung, Information über die Vielzahl sozialer Angebote, z.B. Behinderung, Förderbedarf, Arbeitsplatz, Beratungsstellen, Einrichtungen,

Pflegende und Angehörige:

Gespräch- zuhören- verstehen, Pflegehilfsmittel, Mobile Dienste, Pflegegeld, Auskunft über Heime und Kurzzeitpflege, auch Hausbesuche sind möglich

Finanzielle Angelegenheiten:

Ansuchen um Befreiungen, Unterstützungen, Hilfeleistungen, Sozialhilfe und Vermittlung an andere Organisationen

Hilfestellung bei drohender Delogierung:

Abklärung und Hilfestellung bei drohendem Wohnungsverlust
in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck

Bürozeiten:

Dienstag bis Freitag
8:00 bis 10:00 Uhr
und nach telefonischer
Terminvereinbarung

JAHRESBERICHT DER TURNGRUPPE II

Wie jedes Jahr gehört der 1. Mai uns Frauen fürs Wandern und dieses Mal lotste uns Monika auf den Grünberg. Im Sommer marschierten wir noch auf den Sonnstein.



Dann gibt es noch eine erfreuliche Nachricht:

Der kleine Simon, Sohn von unserer Vorturnerin Staudinger Heidi, hat beschlossen, dass er außer seinen beiden ältern Geschwistern auch noch ein kleineres Geschwisterchen haben möchte. Wir freuen uns mit ihm. So kann uns Heidi heuer leider nicht vorturnen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei **Frau Andrea Aichmayr** sehr herzlich bedanken, dass sie die Turnstunden wieder übernommen hat.

Andrea hat für uns das BDK-Programm zusammengestellt, das sie uns in den nächsten Zeilen selbst vorstellen möchte:

„Unser Turnprogramm umfasst wie immer **Bewegung, Dehnung und Kräftigung**, abgestimmt für die Frau ab dreißig. Dieses Mal liegt unser Schwerpunkt auf Muskelstraffung durch **Engergy-Pilates**. Durch die modifizierten Übungen aus Yoga und Pilates werden die Muskeln gestärkt, gestrafft und auch gedehnt. Wichtig ist dabei die Konzentration auf den Körper und vor allen Dingen auf die Atmung. Damit uns dies gut gelingt, entspannen wir unseren Geist durch Alpha-Musik. Nach 10 Einheiten regelmäßigen und gezielten Bewegungen freuen wir uns über einen gesunden Körper mit straffen und wohlgeformten Muskeln.

Bewegung muss nicht immer stressig sein!

Probiers einfach aus und komm zu uns zu einer Schnupperstunde.

Im Neuen Jahr beginnen wir wieder mit unserem **BDK – Programm** am
Mittwoch, dem 17. Jänner 07

um 19.30 Uhr im Mehrzweckgebäude, - fröhlich und bewegungshungrig.“ Eure

Andrea Aichmayr.

Wir wünschen euch allen einen ruhigen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

i.V. Ingrid Maier

KINDER – JUGEND UND WIR

MUKI – TREFF

Seit mehr als sechs Jahren treffen wir uns jeden 2. Mittwoch/ Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr im MZG Breitenschützing zum Mutter-Kind- Frühstück.

Wir, vom MUKI-TEAM freuen uns, dass so viele Mutti`s mit ihren Baby`s und Kleinkindern zum Frühstück kommen.

Darum möchten wir DANKE sagen und ALLE zu den Terminen 2007 recht herzlich einladen:

10.01.07, 14.02., 14.03., 11.4., 09.05., 13.06.07

DAS MUKI-TEAM WÜNSCHT ALLEN SCHLATTER`N EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 2007

Monika Dirisamer



BITTE VORMERKEN

BITTE VORMERKEN

BITTE VORMERKEN



**DIE VÖCKLABRUCKER
PUPPENBÜHNE KOMMT WIEDER
NACH SCHLATT MIT EINER NEUEN
GESCHICHTE VON „LILLI LUSTIG“**

am FREITAG, den 09. 02. 07 um 16.00
Uhr im MZG Breitenschützing
geeignet für Kinder von ca. 2/3 Jahren bis
ca. 6/7 Jahren
Unkostenbeitrag € 1,--

**Akkordeonorchester
Schwanenstadt**

ladt ein zum
NEUJAHRSKONZERT

Samstag, 6. Jänner 2007 19.00 Uhr

im Schmankerl Volksheim Schwanenstadt
mit den Schwanenstädter

Viel Harmoniker`n

Leitung: Franz Schlader
Sprecher: Gerhard Horak

als Solisten sind zu Gast:
Maria Keiblinger, Ludwig Grötzi, Pauline Bauernfeind, Gerti Wühl, Gerhard Buchegger

Sopran
Tenor
Zither-Duo
Akkordeon-Solo

mit schöner Musik von
Johann Strauß, W.A. Mozart, C. Zeller,
Ralph Benatzky u. Joh. Brahms stimmen wir
Sie ins neue Jahr 2007 ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Eintritt: Erwachsene 6€ | Schüler 3€



FOLGENDE **BAUVORHABEN** WURDEN IM JAHR 2006 BEI DER GEMEINDE SCHLATT EINGEREICHT BZW. ANGEZEIGT

Schiller Gerold, Apeding	Einbau einer Wohnung in den bestehenden Dachboden
Schachinger Alfred und Elfriede, Herrenschützing	Sanierung des Wirtschaftstraktes
Kaser Johann und Wellmann Veronika, Oberharrern	Wohnhaus mit Carport
Neuhuber Johann u. Josefine, Philippsberg	Abbruch Gebäude
Neuhuber Johann u. Josefine, Philippsberg	Errichtung einer Gartenhütte und eines Schwimmteichs
Humer Hubert u. Renate, Hinterschützing	Stallanbau in Apeding
Nöhammer Franz, Breitenschützing	Einfamilienhaus mit Carport u. Gartenhütte
Pamminger Margot u. Helmut, Hörweg	Zubau eines Keller-bzw. Lagerraumes
Eder Harald u. Lehner Simone, Römerberg	Errichtung eines Carport
Staudinger Johann und Karin, Oberharrern	Gartengerätehütte mit Unterstellplatz für Gartenmöbel
Parzmair Ferdinand und Elisabeth, Staig	Auszughaus
GPM Group, Höllmühlstraße 67, 4040 Linz	Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage in Breitenschützing
Mag. Reisinger Wolfgang, Staig	Gartengerätehaus
Spießberger GmbH, Schwanenstadt	Schlosserwerkstätte in Oberharrern
Pohn Josef, Schlatt	Neubau Swimmingpool
Berger Christian, Staig	Abbruch des bestehenden Schuppens und Neubau Doppelgarage
Weidlinger Franz und Friederike, Breitenschützing	Einbau Hackschnitzelheizung und Hackschnitzellagerraum
Mag. Futterer Michael, Staig	Einbau Hackschnitzelheizung und Hackschnitzellagerraum
Hannak KG, Breitenschützing	Abbruch Trockenhalle
Ingrid Nagl, Pinsdorf	Bewilligung eines Gastgewerbebetriebes in das Objekt Staig 28
Holzleitner Karl, Staig	Gerätelager

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

ENTSCHÄDIGUNG FÜR BACHUFER-PFLEGE



Die Gemeinde Schlatt zahlt dem Besitzer oder dem Pächter eines an ein Bachufer angrenzendes Grundstück eine Entschädigung in der Höhe von € 0,50 je Laufmeter wenn das Bachufer mindestens 2 mal jährlich gemäht wird, das Mähgut abtransportiert wird und vom Bewuchs mit Gehölzen weitestgehend freigehalten wird.

INFORMATION

BAUFERTIGSTELLUNGSMELDUNG UND GRUNDSTEUERBEFREIUNG

Baufertigstellungsanzeige / Erinnerung - Hinweis:

Gemäß § 43 bzw. 42 der Oö. Bauordnung 1994 idF LGBI.Nr. 70/1998 sind alle Bauwerber gesetzlich verpflichtet, bereits **fertiggestellte Bauvorhaben dem Gemeindeamt schriftlich anzuzeigen (Bauvollendungsmeldung)**, um die erforderliche Benützungsbewilligung zu erreichen. Davon ausgenommen sind nur bestimmte kleinere Baumaßnahmen, wie z.B. Gebäude unter 12 m².

Die Anzeige der Baufertigstellung, besonders **für betriebliche Bauwerke**, ist unter Vorlage allenfalls notwendiger Nachweise (Bauführerbefund / Schlussbericht, Elektrizitätsattest, Rauchfangbefund, Dichtheitsatteste usw.) im Baubewilligungsbescheid vorgeschrieben.

Grundsteuerbefreiung / Anspruch - Änderung ab 1.1.2007

Nach Fertigstellung von Wohnhausneubauten bzw. Zu- oder Einbau von abgeschlossenen Wohnungen kann unter bestimmten Voraussetzungen (höchstens 150 m² Nutzfläche pro Wohnung – ganzjähriger Wohnungsbedarf) um die zeitliche Grundsteuerbefreiung (Laufzeit dzt. 20 Jahre – prozentuelle Begünstigung, je nach Wohnbauanteil) angesucht werden. Dazu ist im Falle einer erhaltenen Wohnbauförderung der Landesbescheid über die Darlehenszusicherung vorzulegen. Bei geförderten Wohnungen entfällt die Nutzflächenbegrenzung.



Achtung: Der Befreiungszeitraum wird jedoch – für **Anträge, die nach dem 1. Jänner 2007 gestellt werden – von 20 Jahren auf 10 Jahre gekürzt.** Laufende bzw. bis Ende 2006 beantragte Grundsteuerbefreiungen gelten 20 Jahre.

Wichtig: Sollten Sie also ihr **Wohnbauvorhaben bereits beendet haben bzw. benützen oder bis Jahresende noch fertig stellen, hat bis spätestens 31.12.2006 die Antragstellung im Gemeindeamt zu erfolgen**, um noch eine 20 – jährige Grundsteuerbefreiung zu erhalten.

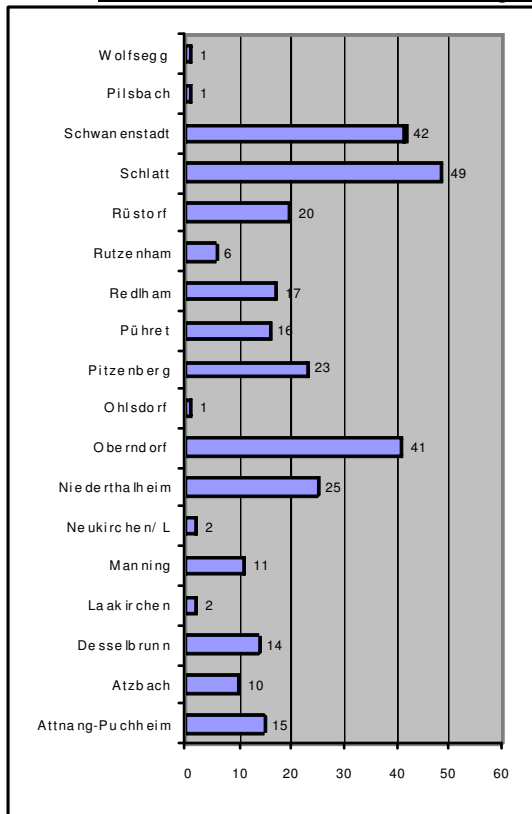
Falls Sie nach einer Bauvollendung noch keine entsprechende **Baufertigstellungsanzeige** bzw. für Wohnbauten bisher keinen

Grundsteuerbefreiungsantrag eingebracht haben,

ist dies **ehestmöglich** vorzunehmen, um der Bauordnung zu entsprechen bzw. eventuelle Nachteile, wie Verlust des Versicherungsschutzes bei Brandschäden wegen Nichtbeachtung der Bauvorschriften, höhere Grundsteuerbelastung durch Verzicht der Steuerbegünstigung bei Wohnungsschaffungen etc., zu vermeiden.

Nähere **Informationen und Formulare** für die Baufertigstellungsanzeige oder Grundsteuerbefreiung (Antragstellung) sind im Gemeindeamt erhältlich.

Schülerstand im Schuljahr 06/07



Derzeit besuchen 296 Schüler und Schülerinnen aus 18 Gemeinden die HS2, sie werden in 13 Klassen von insgesamt 36 Lehrkräften unterrichtet.

Schwerpunkt Musik

In allen 4 Jahrgängen wird eine Klasse als **Musikklasse** geführt. Besondere Freude macht es den Kindern, wenn sie ihr musikalisches Können präsentieren dürfen.

Musical mit Musikkapelle

Eine großartige Präsentation gelang den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen bei ihrer **Abschlussveranstaltung im Pfarrsaal**. Unterstützt von der **Musikkapelle Niederthalheim**



mit Kapellmeister Walter Baldinger begeisterten sie das Publikum mit ihrem **Musical „Zukunft“**. Ob Chorgesang, Soloparts, Schauspielerei oder Orchester, das Musical war ein hervorragendes Gesamtwerk, für das die Kinder, Musiker und Lehrerinnen großes Lob erhielten, von den vielen Ehrengästen und dem Komponisten des Stückes, Fritz Neuböck.

Sound of Music - Auf den Spuren der Familie Trapp

Mit einem Projektorchester der **Postmusik Salzburg** und Gesangssolisten nahmen die Kinder der **1. Klasse** eine **CD** mit einem großen Querschnitt des Musicals auf, die am 26. April in der Salzburger Residenz präsentiert wurde. Die Schülerinnen und Schüler wurden zu einer „**Sound of Music-Tour**“ eingeladen zahlreiche Tourismusmanager aus China filmten die Kinder bei ihrem ersten Live-Auftritt in Dirndlkleidern und Lederhosen.



Vorankündigung:

30. 12. 2006, 15.00 Uhr und 20.00 Uhr:

Konzert „Sound of music and more“ der 2m Klasse in Zusammenarbeit mit dem Projektorchester der Postmusik Salzburg mit Überreichung der „Goldenen CD“ im Pfarrsaal Schwanenstadt

Filmpremiere „POPFUNK“ im Kino Lenzing

Weit über 300 Besucher sahen am 2. Juli 2006 im vollbesetzten Kino Lenzing das Jugendlifestyl-Magazin POPFUNK. Gemeinsam mit der Musikhauptschule Vöcklamarkt befassten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse im vergangenen Schuljahr im Besonderen mit der Populärmusik, d.h. mit Austropop, Popformationen, Aufnahmetechnik und Popinterpretieren. Als Abschluss entstanden Videoclips, die im Kino Lenzing uraufgeführt wurden.

Der Song „I'm walking“ und das dazu selbst gedrehte Video haben bei einem Wettbewerb die Jury überzeugt –Preis: ein Gratiskonzert der Newcomerband „Minze“.



Adventsingen

Zu einem beliebten vorweihnachtlichen Programmpunkt entwickelte sich das alljährliche Adventsingen der Musikklassen. Weitere Auftritte gab es im Vorjahr am Nussermarkt, im Altersheim und bei diversen Weihnachtsfeiern



Mozartjahr 2006

Anlässlich des Mozartjahres besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4. Musikklasse am 12. Jänner die Vorstellung der zartoper „**Die Entführung aus dem Serail**“ am **Linzer Landestheater**. Dabei stellten sie fest, dass nach entsprechender Vorbereitung klassische Musik auch Jugendliche in ihren Bann ziehen kann.

Die fahrende Opernbühne „Animato“ führte im Turnsaal unter begeisterter Beteiligung der Schüler die Oper „**Die Hochzeit des Figaro**“ auf.





Schwerpunkt Informatik

Moderne Informationstechniken genießen einen großen Stellenwert an der HS2. Deshalb haben schulautonom alle Kinder Maschinschreiben und Informatik mindestens ein Jahr als Pflichtgegenstand und im Zuge dessen die Möglichkeit im Freigegegenstand Informatik den Computer-Führerschein abzulegen. Der ECDL (European Computer Driving Licence) gibt einen guten Grundstock an EDV-Wissen, egal ob für Beruf oder für weiterführende Schulen.

Durch den Schulumbau werden auch die Computerräume wieder auf den modernsten Stand gebracht.

Sport

Alle Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse absolvierten den Schwimmschein. Für die 2. Klassen gab es im vergangenen Schuljahr eine Wintersportwoche in Altenmarkt Zauchensee, die 3. Klassen verbrachten eine Abenteuer-Sportwoche in Mallnitz. Für die Mädchen der 3. Klassen wurde ein Selbstverteidigungskurs angeboten, um in Extremsituationen schnell und richtig reagieren zu können. Einen Schitag unternahmen die 4. Klassen.

Die guten Schneeverhältnisse ermöglichten es, den Turnunterricht oft auf die Loipe, den Eislaufplatz oder die Eisbahn zu verlegen. Außerdem konnten zu Schulschluss zahlreiche Medaillen und Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen überreicht werden.



LESEN -

Österreichweit wurden im vergangenen Schuljahr im Zuge eines Leseschwerpunktes Leseprojekte durchgeführt. An der HS2 galt am **Faschingdienstag** für 35 Lehrer und 301 Schülerinnen und Schüler das Motto „**Lesen als Vergnügen – Vergnügen durch Lesen**“. Es gab weder Schüler noch Lehrer, im ganzen Schulhaus wurden nur LESER angetroffen. Auf 12 lustigen Stationen mussten unterhaltsame Aufgaben gelöst werden. Dieses Projekt wurde von einer Jury (Buchhändler und Schulaufsicht) mit dem **1. Preis ausgezeichnet**.

Autorenlesungen

Bereits in der 2. Schulwoche des heurigen Schuljahres las der bekannte Schweizer Jugendbuchautor **Werner Egli** für die Kinder der 3. und 4. Klassen. Die jüngeren

Schüler lösten ein Krimirätsel mit dem Österreichischen Erfolgsautor **Martin Selle**. Beide Autoren konnten die Kinder begeistern und offensichtlich auch zum Lesen motivieren.

Berufsorientierung

Die 4. Klassen fuhren auch heuer wieder nach Wels zur Messe „Jugend&Beruf“ und zum AMS bzw. BIZ. Für alle Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit Schnuppertage an einer weiterführenden Schule bzw. in Firmen durchzuführen.

Erste Hilfe Kurs

Mehr als 60 Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen nahmen in den Osterferien an einem von HOL Großart organisierten und vom Roten Kreuz durchgeführten 16-stündigen Erste Hilfe Kurs teil.

Schülerausspeisung

Auch in diesem Jahr werden die Schüler täglich mit frisch gekochten Mahlzeiten versorgt. 14-tägig bieten Bäuerinnen aus der Umgebung eine „**Gesunde Schuljause**“ an.

Bischofsbesuch

Am 27. März 2006 war der neue Diözesanbischof Ludwig Schwarz zu Besuch im Turnsaal der HS. Schon im Vorfeld stellte die Volksschule Bach Gebete für ein Gebetbuch zusammen, das von der 1b der HS2 im Informatikunterricht in den Computer übertragen und gestaltet wurde.



Schulumbau

Aus Betonklotz-Schule wird Passivhaus

Immer frische Luft und mehr Tageslicht werden die Schüler an der Hauptschule II und der Polytechnischen Schule hoffentlich schon sehr bald haben. Ihr Schulgebäude wird als Passivhaus saniert. Am Samstag den **6. März 06** war **Spatenstich** für das Sanierungsprojekt. Die Sanierung ist ein Forschungsprojekt in innovativer Holzbauweise, an dem sich die Schwanenstädter Firma Obermayr und die IG Passivhaus

OÖ beteiligen. Bis jetzt sind alle Klassenzimmer fertig gestellt, die Fertigungsarbeiten gehen zügig voran.



Vöcklabruck, 17. November 2006

BABYTREFF & STILLGRUPPE 2 X IM MONAT IN DER VOLKSHILFE: DIPLOMIERTE KINDERSCHWESTERN GEBEN PRAKTISCHE TIPPS UND ERFAHRUNGEN

Jeden 2. und 4. Dienstag von 9:00 bis 10:30 im Monat treffen die diplomierten Kinderschwestern der Volkshilfe Mütter und Kinder in Babytreff und Stillgruppe. Ziel ist, den Müttern fundierte Information zu geben und ihren Kindern einen netten Babytreff zu bieten. Ein Treffen – wie bereits das erste gezeigt hat - bei dem sich alle wohl fühlen!

Gabi Hörandner und Karin Schicho sind hauptberufliche Kinder-Krankenschwestern. Zusätzlich zum Kinderdiplom haben beide die wichtige Ausbildung zur Stillberaterin IBCLC absolviert. Gabi Hörandner ist zudem Expertin in der Krisenbegleitung für Eltern und Schreibabys und Präsidentin des Verbandes der Still- und LaktationsberaterInnen Österreichs. Als Profis in der Kinder-Krankenpflege und Stillberatung wissen sie aus ihrer täglichen Arbeit worauf es beim Stillen und der Lebensumstellung durch die Geburt eines Kindes ankommt.

Der wichtige Informations- und Erfahrungsaustausch über alle Fragen rund um die Ernährung und das Leben mit kleineren und größeren Babys kann nicht als wichtig genug angesehen werden.

Aus diesem Grund bieten beide ab sofort jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 09:00 bis 10:30 Uhr in der Volkshilfe ein Babytreff & Stillgruppe an. Geboten wird:

- fundierte Information
- Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Kontakt zu anderen Eltern
- Antworten auf Fragen zu: Babypflege, Schlafen, Stillen, Flasche, Beikost... oder weint ihr Baby mehr als erwartet?
- Infos übers Tragetuch und Tragehilfen
- Unterstützung bei Problemen

Geschäftsführer Dr. Pouget: „Es freut mich, dass wir mit unseren engagierten MitarbeiterInnen wieder etwas Neues auf die Beine gestellt haben. Die hauptberuflich diplomierten Kinderschwestern verfügen über wichtige Zusatzausbildungen und sorgen in unserem adaptierten Teamzimmer für einen wichtigen Erfahrungsaustausch. Ein wichtiges Zusatzangebot, waren sich auch Teilnehmerinnen des ersten Termins einig.“

im Bild von links nach rechts: DKKS Gabi Hörandner, Maika Schimmerl mit Sohn Luis und DKKS Karin Schicho.

Lammspezialitäten ab Hof



- Ganzjährig Frischfleisch vom Junglamm
- Großes Wurstsortiment aus 100% Lammfleisch
- Sicher ohne Schweinefett, Mehl und **fettreduziert**
- Seifen, Felle, Antiwildverbiss,...

Ab HOF
jeden DO von
17:00-19:00 Uhr
oder nach tel.
Vereinbarung
Freitag von 13:00-
17:00 am
Bauernmarkt
Kleinreith/
Ohlsdorf

Christine und Klaus Grausgruber, Hinterschützing 6, 4691 Breitenschützing
Tel/ Fax: **07673/2910** www.lammspezialitaeten.at.tf, e-mail: lamm.schaf@telering.at

BAUMEISTER

Manfred Kaser

Oberharrern 30
A-4691 Breitenschützing

Tel. & FAX 07673/5505
Handy 0664/5769292
E-Mail: manfred.kaser@tele2.at



- **BERATUNG**
- **PLANUNG**
- **BAUSTOFFE**
- **SANIERUNG**

Ideen entwickeln -

solide Bauplanung -

preiswert umsetzen

STANDESAMTS- UND STAATSBÜRGERSCHAFTSVERBAND

BERICHTEN:

Bis 24. November 2006 wurden beim Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Schwanenstadt – nach Gemeinden aufgegliedert – folgende Personenstandsfälle beurkundet (es sind dies jene Personenstandsfälle, die im Verbandsgebiet eingetreten sind):

Gemeinde	Eheschließungen			Sterbefälle		Hausgeburten	
	%	männl.	weibl.	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Oberndorf bei Schwanenstadt	4,55	2	1	2	1	0	0
Pitzenberg	0,00	0	0	1	0	0	0
Pühret	3,03	1	1	1	1	0	0
Redlham	10,61	4	3	2	2	0	0
Rutzenham	0,00	0	0	0	0	0	0
Schlatt	0,00	0	0	1	1	0	0
Schwanenstadt	62,11	21	20	15	27	0	0
Auswärtige	19,70	5	8	3	0	0	0
Zusammen		33 Trauungen		57 Sterbefälle		0 Hausgeburten	

Alle neuen Erdenbürger der zum Verbandsgebiet gehörenden Gemeinden wurden in den umliegenden Krankenhäusern oder Kliniken geboren. In den einzelnen Verbandsgemeinden konnten heuer folgende Kinder verzeichnet werden:

Gemeinde	Knaben	Mädchen	Gesamt
Oberndorf bei Schwanenstadt	4	10	14
Pitzenberg	3	2	5
Pühret	1	6	7
Redlham	5	5	10
Rutzenham	1	1	2
Schlatt	7	8	15
Schwanenstadt	21	16	37
Zusammen	42	48	90

Im Berichtszeitraum wurden 33 Ehen geschlossen. 25 Männer und 25 Frauen haben das erste Mal geheiratet (75,76 %), 4 Männer und 4 Frauen waren bereits ein Mal (12,12 %) und 4 Männer und 4 Frauen waren bereits zwei Mal (12,12 %) verheiratet. 14 Brautpaare hatten bereits ein oder mehrere gemeinsame voreheliche Kinder, die durch die Heirat ihrer Eltern legitimiert wurden. Die jüngste Braut war 21 Jahre, der jüngste Bräutigam war 22, die älteste Braut war 56 und der älteste Bräutigam 64 Jahre alt. Bei 13 Brautpaaren waren ein Partner oder beide nicht österreichische Staatsbürger. 32 Brautpaare (= 96,97 %) haben den Familiennamen des Mannes als gemeinsamen Familiennamen in der Ehe bestimmt, von denen 2 Frauen erklärt haben, ihren bisherigen Familiennamen dem gemeinsamen Familiennamen nachzustellen. 1 Brautpaar (= 3,03 %) hat den Familiennamen der Frau als gemeinsamen Familiennamen bestimmt.

Von den 56 beurkundeten Sterbefällen waren 31 Frauen (d.s. 55,36 %) und 25 Männer (44,64 %).

21 Personen (15 Männer und 6 Frauen) waren im Zeitpunkt ihres Todes noch verheiratet, 26 (5 Männer und 21 Frauen) waren bereits verwitwet, 2 (Männer) waren geschieden und 7 Personen (3 Männer und 4 Frauen) waren ledig. Das Durchschnittsalter der Verstorbenen liegt bei 80,35 Jahren (Männer: 73,44 Jahre, Frauen: 87,26 Jahre).

Im Berichtszeitraum wurden 167 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt, wovon 17 von Bewohnern aus der Gemeinde Oberndorf beantragt wurden, 13 aus Pitzenberg, 4 aus Pühret, 22 aus Redlham, 3 aus Rutzenham, 29 aus Schlatt und 79 aus Schwanenstadt.

Aufgrund einer Änderung im Staatsbürgerschaftsgesetz waren heuer nur 7 Ansuchen von Ausländern um Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft zu bearbeiten, die dann im Wege der Bezirkshauptmannschaft dem Amt der oö. Landesregierung zur Entscheidung vorgelegt wurden.

*Wolfgang Selinger
und sein Team
wünscht allen
ein Frohes Fest
sowie Glück und Gesundheit
im neuen Jahr.*

IHR VERSICHERUNGSMÄHLER

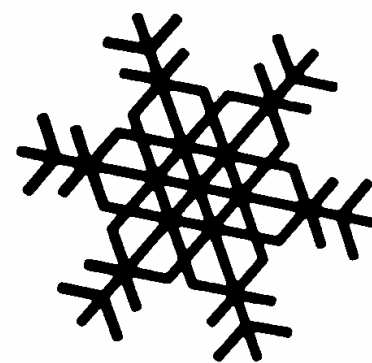
K O M P E T E N T

K U N D E N O R I E N T I E R T



TEAM SCHWANENSTADT

U N A B H Ä N G I G



4690 Schwanenstadt, Stadtplatz 17-18, Tel. 07673/6909
Fax DW 20, e-mail: team.schwanenstadt@aon.at

WWW.PÖLL-DANIEL.COM

*Wohnen mit Harmonie
durch echtes Tischlerhandwerk*

PÖLL & DANIEL OEG

HOCHSTRASSE 29 | 4690 SCHWANENSTADT | 07673-4925

Fröhliche Weihnachten
& die besten Wünsche fürs neue Jahr

Ihr Pöll & Daniel Team

ÄRZTLICHER SONN- UND FEIERTAGSDIENST
1. QUARTAL 2007

Dr. Helmut Schossleitner
Tel. 4960-0 Fax: 4960-15

Dr. Eduard Schlömmer
Tel. 4767-0

Dr. Reinhard Krenmayr
Tel. 3467-0

Dr. Ulrich Atzelsdorfer
Tel. 6262-0
Mobilnetz: 0664/2233009

Dr. Berthold Wittmann
Tel. 3236-0

In den Nachtstunden ist der
Ärztenotruf unter der Nummer **141**
erreichbar. Dort kann der
diensthabende Arzt in Erfahrung
gebracht werden.

06. Jänner (Heilige Drei Könige)	Dr. Atzelsdorfer
07. Jänner	-,-
13. Jänner	Dr. Schossleitner
14. Jänner	-,-
20. Jänner	Dr. Schlömmer
21. Jänner	-,-
27. Jänner	Dr. Wittmann
28. Jänner	-,-
03. Februar	Dr. Krenmayr
04. Februar	-,-
10. Februar	Dr. Schossleitner
11. Februar	-,-
17. Februar	Dr. Atzelsdorfer
18. Februar	-,-
24. Februar	Dr. Schlömmer
25. Februar	-,-
03. März	Dr. Wittmann
04. März	-,-
10. März	Dr. Schossleitner
11. März	-,-
17. März	Dr. Atzelsdorfer
18. März	-,-
24. März	Dr. Krenmayer
25. März	-,-
31. März	Dr. Schlömmer

APOTHEKENDIENST JÄNNER – APRIL 2007
Schwanenstadt, Attnang, Puchheim, Vöcklabruck
Der Bereitschaftsdienst beginnt und endet jeweils um 8 Uhr früh

	Jänner					Februar					März				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Mo	1 A	8 P	15 K	22 S	29 A	5 P	12 V	19 S	26 A	5 P	12 H	19 S	26 A		
Di	2 S	9 A	16 P	23 V	30 S	6 A	13 P	20 H	27 S	6 A	13 P	20 K	27 S		
Mi	3 V	10 S	17 A	24 P	31 H	7 S	14 A	21 P	28 K	7 S	14 A	21 P	28 V		
Do	4 P	11 H	18 S	25 A	1 P	8 K	15 S	22 A	1 P	8 V	15 S	22 A	29 P		
Fr	5 A	12 P	19 K	26 S	2 A	9 P	16 V	23 S	2 A	9 P	16 H	23 S	30 A		
Sa	6 S	13 A	20 P	27 V	3 S	10 A	17 P	24 H	3 S	10 A	17 P	24 K	31 S		
So	7 S	14 A	21 P	28 V	4 S	11 A	18 P	25 H	4 S	11 A	18 P	25 K			

	April					
	13	14	15	16	17	18
Mo		2 P	9 K	16 S	23 A	30 P
Di		3 A	10 P	17 V	24 S	1 A
Mi		4 S	11 A	18 P	25 H	2 S
Do		5 H	12 S	19 A	26 P	3 K
Fr		6 P	13 K	20 S	27 A	4 P
Sa		7 A	14 P	21 V	28 S	5 A
So	1 S	8 A	15 P	22 V	29 S	6 A

S	"Apotheke am Stadtplatz", Mag Marschhofer Stadtplatz 51, 4690 Schwanenstadt 07673/2389
P	"Apotheke Puchheim", Mag Kaniak Puchheimer Str. 33, 4800 Attnang-Puchheim 07674/66991
A	"Anna-Apotheke", Mag Donath Europaplatz 2, 4800 Attnang-Puchheim 07674/62373
H	Apotheke "Am Salzburger Tor", Mag Heinke Salzburger Str. 1, 4840 Vöcklabruck 07672/72724
K	Apotheke "Zum schwarzen Adler", Mag Königshofer Stadtplatz 7, 4840 Vöcklabruck 07672/72717
V	"Apotheke Schöndorf", Mag Vigl R.-Kunzstr. 11, 4840 Vöcklabruck 07672/22562

Traktorsitze
Öle und Filter
Batterien
Hydraulikteile
Gelenkwellen
Pflugteile
Fahrzeugbauteile
Mähwerksteile
Tierzuchtteile
Hochdruckreiniger
Normteile
Kreiseleggenteile
Fahrzeugsitze
Lacke in allen Farbtönen



Ökoprofi GmbH

Oberharrern 33

A- 4691 Schlatt

Tel.: 0043/(0)7673/30703

Fax: 043/(0)7673/30703/40

verkauf@oekoprofi.com

www.oekoprofi.com

**Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Erfolg für
das kommende Jahr.**



ALOIS PAMMINGER

Wintergärten Fenster

4691 Schlatt 34

Tel. + Fax 07673/4802

alois.pamminger@utanet.at

**ICH WÜNSCHE ALLEN EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST UND
EIN GLÜCKLICHES, GESUNDES NEUES JAHR**

HEIZKOSTENZUSCHUSS – AKTION 2006/2007

Die Oö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 20. November 2006 für die Heizperiode 2006/07 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen. Für die Beheizung einer Wohnung gleichgültig mit welchem Energieträger wird an sozial bedürftige Personen, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Schlatt haben, ein Heizkostenzuschuss gewährt.

Dieser beträgt **162 Euro** bei Unterschreiten dieser Einkommensgrenze und **81 Euro** bei Überschreiten dieser Einkommensgrenze um bis zu maximal 50 Euro.

Zur Information:

Bei der antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen (Küche, Wohn/Schlafraum, Sanitäreinheit). Für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich.

Sozialhilfeempfänger, die nach §16 Abs. 6 Oö. SHG 1998 bzw. § 2 Abs. 1 Ziff. 4 Oö. Sozialhilfeverordnung 1998 Anspruch auf eine Beihilfe zum Ankauf des erforderlichen Heizmaterials haben, erhalten nicht gleichzeitig auch einen Heizkostenzuschuss im Rahmen dieser Aktion.

Analog den Sozialhilfeempfänger kann der Heizkostenzuschuss auch **nicht an Asylwerber**, deren Aufenthalt in Oberösterreich im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird bzw. die Möglichkeit dieser Sicherstellung besitzen, gewährt werden.

Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben (im Zweifelsfalle kann die Vorlage diesbezüglicher Rechnungen verlangt werden). Personen, die ihren Brennstoffbedarf aus eigenen Energiequellen abdecken, wird kein Heizkostenzuschuss ausbezahlt.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/Wohnung lebenden Personen die Summe der folgenden anzuwendenden Einkommensgrenzen

Alleinstehende € 703,80

Ehepaar/Lebensgemeinschaft € 1.077,11

Je Kind 102,84 für das Familienbeihilfe bezogen wird

nicht übersteigt, bzw. wenn diese Einkommensgrenze bis maximal € 50,- überschritten wird.

Zum Einkommen zählen alle zur Deckung des Lebensbedarfes bestimmten Leistungen, wie z.B. Arbeitslohn, Pension einschließlich Ausgleichszulage, Zusatzrente, Sozialhilfe-Geldleistungen, erhaltene Unterhaltszahlungen (Alimente), Unterhaltsvorschüsse, Einkünfte aus Land und Forstwirtschaft, Vermietung und Verpachtung, Familienunterhalt, Wohnkostenbeihilfe nach dem Heeresgebührengesetz, Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Unfallrenten.

Nicht zum Einkommen zählen die Sonderzahlungen (13., 14., Bezug Urlaubs-Weihnachtsgeld), die Familienbeihilfe einschließlich des Kinderabsetzbetrages, Pflegegeld nach den Pflegegeldgesetzen, Wohnbeihilfe, von Lehrlingsentschädigungen ein Freibetrag von € 171,51, Aufwandsentschädigungen wie Kilometergeld u.dgl.

Gerechnet wird das Familieneinkommen 2006 (bei der Antragsstellung vorweisen). Alle jene Personen, die nach dem angegebenen Einkommenssätzen anspruchsberechtigt sind, haben die Möglichkeit bei der Gemeinde Schlatt den Antrag zu stellen.

Die Antragsfrist läuft vom 1. Dezember 2006 bis 13. April 2007. Anträge die nach dem 13. April 2007 eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Achtung: Das Land Oö. behält sich wieder stichprobenartige Überprüfungen der Anspruchsberechtigten vor

Einladung
zum
Musikerball in
Niederthalheim

5. Jänner 2007, 20:00 Uhr

Mehrzwecksaal Niederthalheim

Nach längerer Pause veranstaltet die Musikkapelle Niederthalheim wieder einen Ball.
Eine Veranstaltung mit **Tanzmusik in angenehmer Lautstärke** und
gemütlicher Atmosphäre.

Die Musikerinnen und Musiker aus Niederthalheim freuen sich, Sie bei dieser
Veranstaltung begrüßen und bewirten zu dürfen.



Gemalt von Michal Absolon, 16 Jahre,
Schüler des Behinderteninstitutes Jedličkův ústav, Prag.

**Zu Weihnachten
Zukunft schenken.**

LÖSUNGEN FÜRS LEBEN.

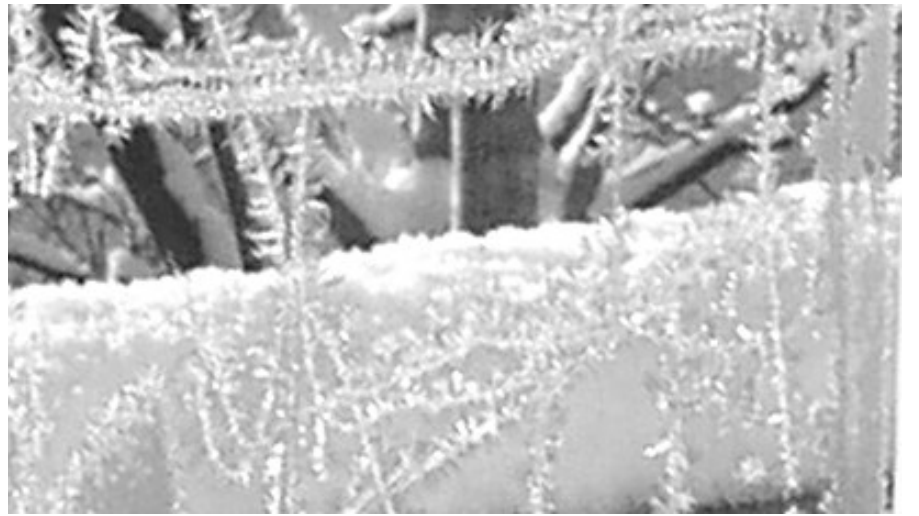
Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und eine schöne, besinnliche Zeit.

Das Team der Oberbank Schwanenstadt
Stadtplatz 40, 4690 Schwanenstadt
Telefon 07673 / 2341-0

Oberbank
3 Banken Gruppe



ERNST MAIER
WILDHOLZMÖBEL
Breitenschützing 18
A-4691 Schlatt
Tel. 07673/4838



wohnwerkstatt-maier@aon.at
www.wohnwerkstatt-maier.at



*Zu dem Mann, der am Eingangstor des neuen Jahres stand, sagte ich: "Gib mir bitte ein Licht auf den Weg, damit ich sicheren Fußes eintrete In die unbekannte Zukunft."
Er aber antwortete: „Lege nur deine Hand in die Hand Gottes und geh hinaus in die Dunkelheit. Das wird für dich besser sein als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.“*

*Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute
im neuen Jahr*

ERNST MAIER und Familie

Neu am Gemüsehof:
G'sunde Kürbisknabberkerne u.
nussiges Kürbiskernöl
aus eigenem Anbau!

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr. 9-13 Uhr
Do. 17-19 Uhr
In den Wintermonaten (Dez., Jän., Feb.)
auch Samstag vormittags!

www.gemuese-kuerbis-hof.at



*Wir wünschen ein recht gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein
„vitaminreiches“ Jahr 2007 !*

Fam. Niedermaier

Schaffe dir dein eigenes Wellness-Home!



„Glück und vor allem Gesundheit“
hören wir immer bei den Neujahrswünschen.

Gesundheit ist jedoch nicht
Glücksache, zu seiner Gesundheit
kann jeder sehr viel beitragen.

Lass dich beraten – vieles ist möglich,
was du vorher nicht geahnt hast!

*Ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2007!*

Gerlinde Stöttinger

selbstst. Nikken-Wellnessberatung

Philippsberg 11

4690 Schwanenstadt

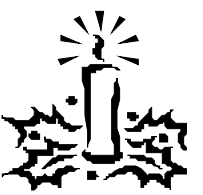
Tel. 0650/8600461 oder

07673/4195

Mail: wellnesshome@aon.at



*Ein frohes Weihnachtsfest
und Alles Gute
zur Jahreswende wünscht*



**Vorsorgen
fürs Leben**



Holen Sie sich Ihren persönlichen Vorsorgeplan –
und blicken Sie beruhigt in die Zukunft!

*Ein frohes Weihnachtsfest
und
viel Glück und Erfolg
für das Jahr 2007*

*wünschen Ihnen die
Geschäftsleiter und Mitarbeiter
der Raiffeisenbank
Region Schwanenstadt*

Raiffeisenbank



Die Bank für Ihre Zukunft



Erfüllen Sie sich Ihren Wohnraum.

Wir würden uns freuen, auch im nächsten Jahr für Sie arbeiten zu dürfen.
Zuverlässigkeit, höchste Qualität und pünktliche Montage sichern wir Ihnen zu.



Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest,
alles Gute im neuen Jahr, Gesundheit
und Gottes Segen.

Herbert Holztrattner & Mitarbeiter

